

Vorwort

Vor einem Jahr stand an dieser Stelle, dass Jogi Löw nach dem Gewinn des Confederations Cup die Qual der Wahl habe, aus etwa 50 gestandenen und neuen Nationalspielern ein schlagkräftiges Team für die WM 2018 zu formen. Das Resultat kennen wir. Es war eine Qual. Irgendwie hatte man das Gefühl, die DFB-Mannschaft war nie richtig angekommen in Russland. Das deutete sich bereits nach der erfolgreichen Qualifikation an (zehn Spiele, zehn Siege). In den anschließenden fünf Tests gegen England, Frankreich, Spanien, Brasilien und Österreich gab es keinen Sieg. Das größte Problem schien sowieso, ob der verletzte Manuel Neuer rechtzeitig zum Turnier wieder fit würde. Er wurde es. Andere eher nicht. Und so kam es, wie es kommen musste. Erstmals schied eine deutsche Mannschaft in der Gruppenphase einer WM aus.

Aber nicht nur die Spieler auf dem Rasen ließen WM-Reife vermissen. Auch das Umfeld geriet vor, während und nach dem Turnier ziemlich ins Schlingern. Dass am Ende Mesut Özil wegen seines Schweigens zum Erdogan-Treffen von vielen als Hauptschuldiger angeprangert wurde, ist mehr als billig. Sicherlich hat auch er nicht alles richtig gemacht, aber die Liste derer, die ebenfalls nicht alles richtig gemacht haben, ist lang. Trotzdem sollte man jetzt nicht den Kopf in den Sand stecken, sondern aus den Fehlern lernen. Selbst ein Helmut Schön musste nach der tollen WM 1966 in England durch die Schmach von Tirana. Und die EM-Auftritte 2000 und 2004 gehören auch eher zu den dunklen Kapiteln der Nationalmannschaftsgeschichte. In der neuen UEFA Nations League hat es die deutsche Mannschaft im September gleich mit zwei großen Namen zu tun: Weltmeister Frankreich und die Niederlande.

Wenig ermutigend war auch das Abschneiden der deutschen Klubs im Europapokal. Lediglich Bayern München erreichte das Halbfinale – und scheiterte zum fünften Mal in Folge an einer spanischen Mannschaft (dreimal Real Madrid, je einmal FC Barcelona und Atletico Madrid). Selbst der für den glücklosen Carlo Ancelotti im Oktober 2017 reaktivierte Jupp Heynckes konnte daran nichts ändern. So blieb es ihm nicht vergönnt, wie 2013 mit dem Triple abzutreten. Denn „nur“ Deutscher Meister ist beim erfolgsverwöhnten FC Bayern eben nicht genug. Selbst das Double war am Ende nicht drin, denn der neue Bayern-Trainer Niko Kovac zeigte seinem künftigen Arbeitgeber im Pokal-Finale von Berlin, dass mit akribischer Arbeit und eisernem Willen viel zu bewegen ist. Der überraschende Pokalsieg versetzte dagegen ganz Frankfurt in Ekstase. Denn für die Eintracht ist eine Europapokal-Teilnahme eher die Ausnahme von der Regel. Kein Wunder, dass der Klub bereits im Juli 42 000 Dauerkarten für die Gruppenspiele der Europa League verkauft hatte. Allerdings wiegt der Abgang einiger Schlüsselspieler schwer, so dass der neue Trainer Adi Hütter, der mit Young Boys Bern in der Schweiz den Serienmeister FC Basel ablöste, vor keiner leichten Aufgabe steht. Das zeigte sich bereits im Supercup, in dem Niko Kovac an alter Wirkungsstätte eindrucksvoll seinen ersten Titel mit dem FC Bayern holte.

Ähnlich euphorisch war man 2017 auch beim 1. FC Köln in die Saison gestartet, die mit dem sechsten Abstieg der Vereinsgeschichte endete. Erstmals erwischt hat es den Dino der Bundesliga, den Hamburger SV. Damit kommt es 2018/19 in der 2. Bundesliga zu einem Duell zweier Europapokalsieger. Während der Aufstieg für den 1. FC Magdeburg (Europapokalsieger der Pokalsieger 1974) der Höhepunkt der Nach-Wende-Zeit ist, sieht man das Ganze elbwärts natürlich eher mit Tränen in den Augen. 35 Jahre ist es inzwischen her, dass Felix Magath den HSV und seine Fans in Athen gegen Juventus Turin in den Fußball-Olymp schoss. Wieder zurück in der Beletage des deutschen Fußballs sind dagegen Fortuna Düsseldorf und der 1. FC Nürnberg. Für Friedhelm Funkel ist es bereits der sechste Bundesliga-Aufstieg seiner Trainer-Karriere: 1992 und 1994 mit Bayer Uerdingen, 1996 mit dem MSV Duisburg, 2003 mit dem 1. FC Köln, 2005 mit Eintracht Frankfurt und nun mit der Fortuna. Rekord!

Erstmals drittklassig ist der 1. FC Kaiserslautern. 20 Jahre nach der Sensations-Meisterschaft mit Otto Rehhagel, der am 9. August seinen 80. Geburtstag feierte. Verkehrte Welt auch in Braunschweig. Nur ein Jahr, nachdem die Eintracht den Aufstieg in die Bundesliga in der Relegation gegen den VfL Wolfsburg verpasst hatte, müssen die Niedersachsen in die 3. Liga absteigen. In dieser wird übrigens 2018/19 erstmals keine 2. Mannschaft eines Klubs aus der Bundesliga oder 2. Bundesliga dabei sein.

Freude pur dagegen beim SC Paderborn 07, der letzten Sommer eigentlich schon von der Bundesliga in die Regionalliga durchgereicht war. Lediglich der Lizenzentzug für den TSV München 1860



Der Trainer des Jahres und sein bester Torschütze: Jupp Heynckes wurde mit Bayern München zum vierten Mal Deutscher Meister. Robert Lewandowski zum dritten Mal nach 2014 (noch mit Borussia Dortmund) und 2016 Bundesliga-Torschützenkönig.

hatte die Westfalen gerettet, die mit einer eindrucksvollen Leistung in die 2. Bundesliga zurückkehren. Auch die Münchner „Löwen“ können sich freuen. Nach nur einem Jahr in der Viertklassigkeit steigen sie mit zwei weiteren Ex-Bundesligisten in die 3. Liga auf: KFC Uerdingen 05 und Energie Cottbus. Zum letzten Mal wurden die drei Aufsteiger in Entscheidungsspielen ermittelt. In den nächsten beiden Jahren wird es vier Aufsteiger geben, wobei drei Meister direkt aufsteigen. 2019 die aus dem Südwesten, Nordosten und Westen, 2020 die aus dem Südwesten, Norden und Bayern. Es wird sich zeigen müssen, ob für die Zeit danach eine tragfähige Lösung gefunden werden kann, die es allen Regionalligameistern ermöglicht, direkt aufzusteigen. Dazu bedarf es nämlich einer Reduzierung der vierhöchsten Spielklasse auf vier Gruppen. Mal sehen, ob Bayern und der Nordosten da mitspielen.

Im Frauen-Fußball wurde dagegen eine eingleisige 2. Bundesliga eingeführt, in der mit Wolfsburg, Potsdam, Hoffenheim, Bayern München, Frankfurt und Essen allerdings sechs nichtaufstiegsberechtigte Zweitvertretungen eines Bundesligisten dabei sind. Es bleibt abzuwarten, ob es dadurch zu einer Leistungskonzentration kommt. Stabilisiert hat sich dagegen die Frauen-Nationalmannschaft nach dem desaströsen Abschneiden beim SheBelievesCup in den USA und der Ablösung von Bundestrainerin Steffi Jones. Unter Interimskoach Horst Hrubesch gab es drei Siege in Folge. Mit zwei weiteren Siegen in Island und auf den Färöer kann das Ziel WM 2019 in Frankreich doch noch realisiert werden. Dann wird Martina Voss-Tecklenburg das Kommando übernehmen. Als Spielerin war sie viermal Europameisterin und 1995 WM-Zweite.

International blicken wir nach „Copa America“ und Afrikameisterschaft diesmal nach Asien. Bereits 1956 wurde dort die erste Kontinental-Meisterschaft ausgetragen. Mit Iran, Südkorea, Japan und Saudi-Arabien stehen vier WM-Teilnehmer 2018 unter den ersten fünf Nationen der Ewigen Tabelle. Auf Platz 4 liegt China, wo Fußball eine jahrhundertelange Tradition hatte, an die Staatspräsident Xi Jinping wieder anknüpfen will. Gutes Geld lässt sich in der chinesischen Liga schon seit Jahren verdienen und auch einige Bundesligisten liebäugeln mit großen Merchandising-Einnahmen im Reich der Mitte. Der Versuch, die chinesische U-20-Mannschaft außer Konkurrenz in der Regionalliga Südwest mitspielen zu lassen, ist allerdings schnell gescheitert.

Abschließend möchten wir uns auch wieder bei den Leserinnen und Lesern bedanken, die uns über die E-Mail-Adresse almanach@kicker.de oder per Brief kontaktiert haben. Wir hoffen, dass Sie auch in diesem Jahr mit dem Almanach zufrieden sind und wünschen allen eine spannende Saison 2018/19.

Nürnberg, im August 2018

U. M.

KAPITEL 1

DIE SAISON

Die deutschen Länderspiele

Die A-Nationalmannschaft

1. September 2017 gegen Tschechien in Prag (WM-Qualifikation)	2:1	(1:0)
4. September 2017 gegen Norwegen in Stuttgart (WM-Qualifikation)	6:0	(4:0)
5. Oktober 2017 gegen Nordirland in Belfast (WM-Qualifikation)	3:1	(2:0)
8. Oktober 2017 gegen Aserbaidschan in Kaiserslautern (WM-Qualifikation)	5:1	(1:1)
10. November 2017 gegen England in London	0:0	
14. November 2017 gegen Frankreich in Köln	2:2	(0:1)
23. März 2018 gegen Spanien in Düsseldorf	1:1	(1:1)
27. März 2018 gegen Brasilien in Berlin	0:1	(0:1)
2. Juni 2018 gegen Österreich in Klagenfurt	1:2	(1:0)
8. Juni 2018 gegen Saudi-Arabien in Leverkusen	2:1	(2:0)
17. Juni 2018 gegen Mexiko in Moskau (WM-Gruppenspiel)	0:1	(0:1)
23. Juni 2018 gegen Schweden in Sotschi (WM-Gruppenspiel)	2:1	(0:1)
27. Juni 2018 gegen Südkorea in Kasan (WM-Gruppenspiel)	0:2	(0:0)

Die Junioren-Nationalmannschaft U 21

1. September 2017 gegen Ungarn in Paderborn	1:2	(0:1)
5. September 2017 gegen Kosovo in Osnabrück (EM-Qualifikation)	1:0	(1:0)
6. Oktober 2017 gegen Aserbaidschan in Cottbus (EM-Qualifikation)	6:1	(3:0)
10. Oktober 2017 gegen Norwegen in Drammen (EM-Qualifikation)	1:3	(1:1)
9. November 2017 gegen Aserbaidschan in Baku (EM-Qualifikation)	7:0	(3:0)
14. November 2017 gegen Israel in Ramat Gan (EM-Qualifikation)	5:2	(1:1)
22. März 2018 gegen Israel in Braunschweig (EM-Qualifikation)	3:0	(2:0)
27. März 2018 gegen Kosovo in Mitrovica (EM-Qualifikation)	0:0	

Die Junioren-Nationalmannschaft U 20

4. September 2017 gegen Tschechien in Prag (Elite League)	2:2	(1:0)
5. Oktober 2017 gegen die Niederlande in Hardenberg (Elite League)	1:0	(1:0)
9. Oktober 2017 gegen die Schweiz in Norderstedt (Elite League)	2:1	(1:0)
9. November 2017 gegen Italien in Chemnitz (Elite League)	2:2	(2:1)
14. November 2017 gegen England in Zwickau (Elite League)	2:1	(2:0)
22. März 2018 gegen Portugal in Coimbra (Elite League)	1:0	(0:0)
27. März 2018 gegen Polen in Gütersloh (Elite League)	3:0	(1:0)

Die Junioren-Nationalmannschaft U 19/18

31. August 2017 gegen die Schweiz in Fribourg	0:0	
5. September 2017 gegen England in Mansfield	3:1	(2:1)
4. Oktober 2017 gegen Weißrussland in Zabrze (EM-Qualifikation)	5:1	(1:0)
7. Oktober 2017 gegen Nordirland in Gleiwitz (EM-Qualifikation)	7:1	(1:1)
10. Oktober 2017 gegen Polen in Zabrze (EM-Qualifikation)	2:0	(0:0)
12. November 2017 gegen Italien (U18) in Larnaca	3:1	(3:0)
12. November 2017 gegen Zypern in Deryneia	3:0	(0:0)
12. Dezember 2017 gegen Serbien (U18) in Shefayim (Drei-Nationen-Turnier)	5:0	(2:0)
14. Dezember 2017 gegen Israel (U18) in Ramat Gan (Drei-Nationen-Turnier)	0:0	
21. März 2018 gegen Schottland in Lippstadt (EM- Qualifikation)	3:0	(1:0)
23. März 2018 gegen Frankreich (U18) in Eilenburg	2:2	(2:1)
24. März 2018 gegen Norwegen in Hüsten (EM- Qualifikation)	2:5	(1:4)
26. März 2018 gegen Frankreich (U18) in Markranstädt	2:4	(1:1)
27. März 2018 gegen die Niederlande in Ahlen (EM- Qualifikation)	4:1	(1:0)
18. April 2018 gegen Österreich (U18) in Wels	2:1	(0:1)
25. April 2018 gegen Dänemark in Kopenhagen	2:2	(0:1)
8. Mai 2018 gegen Russland (U18) in Wolgograd	3:1	(2:0)

Die Junioren-Nationalmannschaft U 17

8. September 2017 gegen Italien in Deggendorf (Vier-Nationen-Turnier)	1:2	(1:1)
10. September 2017 gegen Israel in Passau (Vier-Nationen-Turnier)	2:1	(1:1)
12. September 2017 gegen die Niederlande in Burghausen (Vier-Nationen-Turnier)	1:1	(0:0)
5. Oktober 2017 gegen Dänemark in Haderslev	1:1	(1:0)

7. Oktober 2017 gegen Dänemark in Lögumkloster	4:3	(3:1)
7. Oktober 2017 gegen Costa Rica in Goa (WM-Gruppenspiel)	2:1	(1:0)
10. Oktober 2017 gegen den Iran in Goa (WM-Gruppenspiel)	0:4	(0:2)
13. Oktober 2017 gegen Guinea in Kochi (WM-Gruppenspiel)	3:1	(1:1)
16. Oktober 2017 gegen Kolumbien in Neu-Delhi (WM-Achtelfinale)	4:0	(2:0)
22. Oktober 2017 gegen Brasilien in Kolkata (WM-Viertelfinale)	1:2	(1:0)
8. November 2017 gegen Russland in Burton-upon-Trent (Vier-Nationen-Turnier)	2:0	(1:0)
11. November 2017 gegen Portugal in Burton-upon-Trent (Vier-Nationen-Turnier)	1:2	(1:1)
14. November 2017 gegen England in Rotherham (Vier-Nationen-Turnier)	1:2	(0:0)
9. Februar 2018 gegen die Niederlande in Lagos (Algarve Cup)	1:0	(1:0)
11. Februar 2018 gegen England in Almancil (Algarve Cup)	1:1	(0:0)
13. Februar 2018 gegen Portugal in Parchal (Algarve Cup)	0:2	(0:1)
21. März 2018 gegen Norwegen in Patras (EM-Qualifikation)	2:2	(1:1)
24. März 2018 gegen Griechenland in Patras (EM-Qualifikation)	3:0	(1:0)
27. März 2018 gegen Schottland in Nafpaktos (EM-Qualifikation)	0:1	(0:0)
5. Mai 2018 gegen die Niederlande in Walsall (EM-Gruppenspiel)	0:3	(0:2)
8. Mai 2018 gegen Serbien in Loughborough (EM-Gruppenspiel)	3:0	(3:0)
11. Mai 2018 gegen Spanien in Loughborough (EM-Gruppenspiel)	1:5	(0:2)

Die Junioren-Nationalmannschaft U 16

11. September 2017 gegen Österreich in Schwendau	3:1	(2:1)
13. September 2017 gegen Österreich in Schwendau	2:1	(2:0)
3. Oktober 2017 gegen Belgien in Genk	1:0	(0:0)
5. Oktober 2017 gegen Belgien in Genk	4:2	(1:1)
9. November 2017 gegen Tschechien in Tabor	0:2	(0:0)
11. November 2017 gegen Tschechien in Vlasim	0:4	(0:2)
8. Februar 2018 gegen die Niederlande in Vila Real de Santo Antonio (UEFA-Turnier)	2:2	(2:0)
10. Februar 2018 gegen Italien in Vila Real de Santo Antonio (UEFA-Turnier)	1:1	(0:0)
12. Februar 2018 gegen Portugal in Vila Real de Santo Antonio (UEFA-Turnier)	1:1	(0:1)
	Elfmeterschießen 4:5	
24. März 2018 gegen Italien Biberach	2:4	(1:2)
26. März 2018 gegen Italien in Ulm	1:1	(0:0)
22. Mai 2018 gegen Frankreich in Chauny	3:2	(1:0)

Die Junioren-Nationalmannschaft U 15

3. Mai 2018 gegen die Niederlande in Nordhorn	0:1	(0:1)
5. Mai 2018 gegen die Niederlande in Nordhorn	1:2	(1:1)

Die Futsal-Nationalmannschaft

10. September 2017 gegen die Türkei in Neu-Ulm (Vier-Nationen-Turnier)	3:2	(0:1)
11. September 2017 gegen Belgien in Neu-Ulm (Vier-Nationen-Turnier)	5:10	(1:5)
25. September 2017 gegen Slowenien in Maribor	0:4	(0:3)
26. September 2017 gegen Slowenien in Kidricevo	1:5	(0:5)
3. Dezember 2017 gegen Tschechien in Pilsen	2:13	(1:4)
5. Dezember 2017 gegen Tschechien in Dresden	2:5	(2:2)
31. März 2018 gegen Dänemark in Kopenhagen	2:3	(1:0)
1. April 2018 gegen Dänemark in Kopenhagen	2:5	(1:4)

Die Frauen-A-Nationalmannschaft

16. September 2017 gegen Slowenien in Ingolstadt (WM-Qualifikation)	6:0	(4:0)
19. September 2017 gegen Tschechien in Usti nad Labem (WM-Qualifikation)	1:0	(0:0)
20. Oktober 2017 gegen Island in Wiesbaden (WM-Qualifikation)	2:3	(1:1)
24. Oktober 2017 gegen Färöer in Großaspach (WM-Qualifikation)	11:0	(6:0)
24. November 2017 gegen Frankreich in Bielefeld	4:0	(3:0)
2. März 2018 gegen die USA in Columbus (SheBelieves Cup)	0:1	(0:1)
4. März 2018 gegen England in Harrison (SheBelieves Cup)	2:2	(1:1)
7. März 2018 gegen Frankreich in Orlando (SheBelieves Cup)	0:3	(0:1)
7. April 2018 gegen Tschechien in Halle (WM-Qualifikation)	4:0	(2:0)
10. April 2018 gegen Slowenien in Domzale (WM-Qualifikation)	4:0	(2:0)
10. Juni 2018 gegen Kanada in Hamilton	3:2	(1:0)

Die Frauen-Nationalmannschaft U20

18. Oktober 2017 gegen Serbien in Belgrad	0:2	(0:0)
5. Juni 2018 gegen die USA in Salon-de-Rovence (Vier-Nationen-Turnier)	0:3	(0:2)
7. Juni 2018 gegen Frankreich in Salon-de-Rovence (Vier-Nationen-Turnier)	0:2	(0:2)
10. Juni 2018 gegen Haiti in Salon-de-Rovence (Vier-Nationen-Turnier)	4:1	(2:1)
24. Juli 2018 gegen die Niederlande in Goch	5:1	(2:1)

Die Frauen-Nationalmannschaft U19

12. September 2017 gegen Kosovo in Duisburg (EM-Qualifikation)	3:0	(2:0)
15. September 2017 gegen Montenegro in Duisburg (EM-Qualifikation)	8:0	(2:0)
18. September 2017 gegen Island in Duisburg (EM-Qualifikation)	1:0	(1:0)
3. April 2018 gegen die Slowakei in Senec (EM-Qualifikation)	8:0	(1:0)
6. April 2018 gegen Israel in Dunajska Luzna (EM-Qualifikation)	3:0	(2:0)
9. April 2018 gegen England in Dunajska Luzna (EM-Qualifikation)	3:2	(1:1)
18. Juli 2018 gegen Dänemark in Biel (EM-Gruppenspiel)	1:0	(0:0)
21. Juli 2018 gegen die Niederlande in Yverdon-les-Bains (EM-Gruppenspiel)	0:1	(0:0)
24. Juli 2018 gegen Italien in Yverdon-les-Bains (EM-Gruppenspiel)	2:0	(1:0)
27. Juli 2018 gegen Norwegen in Biel (EM-Halbfinale)	2:0	(1:0)
30. Juli 2018 gegen Spanien in Biel (EM-Endspiel)	0:1	(0:0)

Die Juniorinnen-Nationalmannschaft U17

22. August 2017 gegen Litauen in Alytus (Vier-Nationen-Turnier)	11:0	(7:0)
24. August 2017 gegen die Schweiz in Birstonas (Vier-Nationen-Turnier)	2:1	(2:0)
27. August 2017 gegen Österreich in Marijampole (Vier-Nationen-Turnier)	0:1	(0:0)
29. November 2017 gegen Finnland in Eerikkilä	4:1	(3:0)
17. Januar 2018 gegen England in Salou	3:2	(1:1)
20. Januar 2018 gegen Frankreich in Salou	0:2	(0:0)
27. Februar 2018 gegen Norwegen in Berg, Gladbach	2:1	(1:0)
1. März 2018 gegen Norwegen in Köln	2:1	(1:1)
22. März 2018 gegen Aserbaidschan in Neubrandenburg (EM-Qualifikation)	5:0	(2:0)
25. März 2018 gegen Island in Neubrandenburg (EM-Qualifikation)	3:1	(1:0)
28. März 2018 gegen Irland in Greifswald (EM-Qualifikation)	2:0	(2:0)
2. Mai 2018 gegen Tschechien in Domazlice	4:3	(3:2)
9. Mai 2018 gegen Finnland in Marijampole (EM-Gruppenspiel)	2:1	(0:0)
12. Mai 2018 gegen die Niederlande in Siauliai (EM-Gruppenspiel)	2:2	(0:1)
15. Mai 2018 gegen Litauen in Alytus (EM-Gruppenspiel)	8:0	(1:0)
18. Mai 2018 gegen England in Alytus (EM-Halbfinale)	8:0	(3:0)
21. Mai 2018 gegen Spanien in Marijampole (EM-Endspiel)	0:2	(0:0)

Die Juniorinnen-Nationalmannschaft U16

14. September 2017 gegen die USA in Wildeshausen	0:4	(0:2)
6. November 2017 gegen Dänemark in Skive	3:2	(1:2)
8. November 2017 gegen Dänemark in Skive	3:0	(2:0)
15. Februar 2018 gegen Portugal in Vila Real de Santo Antonio (UEFA-Turnier)	4:1	(2:0)
17. Februar 2018 gegen die Niederlande in Vila Real de Santo Antonio (UEFA-Turnier)	0:1	(0:0)
19. Februar 2018 gegen Italien in Vila Real de Santo Antonio (UEFA-Turnier)	0:0	
Elfmeterschießen 4:2		
2. Juli 2018 gegen England in Ottestad (Nordic Cup, Gruppenspiel)	0:0	
4. Juli 2018 gegen Island in Nammo (Nordic Cup, Gruppenspiel)	1:2	(1:1)
6. Juli 2018 gegen Schweden in Hamar (Nordic Cup, Gruppenspiel)	5:2	(2:1)
8. Juli 2018 gegen Norwegen in Ottestad (Nordic Cup, Spiel um den 5. Platz)	1:0	(1:0)

Die Juniorinnen-Nationalmannschaft U15

3. November 2017 gegen die USA in Wetzlar	1:6	(1:3)
14. März 2018 gegen Belgien in Tubize	8:2	(6:1)
18. April 2018 gegen die Niederlande in Rijssen	3:0	(2:0)
23. Mai 2018 gegen Tschechien in Mittweida	6:1	(3:1)
25. Mai 2018 gegen Tschechien in Mittweida	4:0	(2:0)

Die Spiele der A-Nationalmannschaft

Tschechien – Deutschland 1:2 (0:1) am 1. 9. 2017 in Prag (WM-Qualifikation)

Tschechien: Vaclík (FC Basel) – Gebre Selassie (Werder Bremen), Kalas (FC Fulham), Suchy (FC Basel), Novak (FC Midtjylland), Boril (Slavia Prag) – Kopic (Viktoria Pilsen)/53. Krejci (FC Bologna), Soucek (Slavia Prag), Darida (Hertha BSC), Jankto (Udinese Calcio)/90. Zmrhal (Slavia Prag) – Krmencik (Viktoria Pilsen)/76. Kliment (Brøndby IF) – Trainer: Jarolim.

Deutschland: ter Stegen (FC Barcelona) – Kimmich (Bayern München), Hummels (Bayern München), Ginter (Borussia Mönchengladbach) – Brandt (Bayer Leverkusen)/61. Rüdiger (FC Chelsea), Kroos (Real Madrid), Hector (1. FC Köln) – Müller (Bayern München), Özil (FC Arsenal) – Stindl (Borussia Mönchengladbach)/67. Draxler (Paris Saint-Germain), Werner (RB Leipzig)/79. Can (FC Liverpool) – Trainer: Löw.

Tore: 0:1 Werner (4.), 1:1 Darida (78.), 1:2 Hummels (88.) – SR: Karasev (Russland) – Zuschauer: 18 093.

Deutschland – Norwegen 6:0 (4:0) am 4. 9. 2017 in Stuttgart (WM-Qualifikation)

Deutschland: ter Stegen – Kimmich, Rüdiger, Hummels, Hector – Rudy (Bayern München)/61. Khedira (Juventus Turin), Kroos – Müller/46. Goretzka (FC Schalke 04), Özil, Draxler – Werner/66. Gomez (VfL Wolfsburg) – Trainer: Löw.

Norwegen: Jarstein (Hertha BSC) – Elabdellaoui (Olympiakos Piräus), Nordtveit (TSG 1899 Hoffenheim), Skjelvik (Rosenborg Trondheim), Aleesami (US Citta di Palermo) – M. Elyounoussi (FC Basel)/58. Svensson (AZ Alkmaar), Berge (KRC Genk)/46. Valsvik (Eintracht Braunschweig), Selnaes (AS Saint-Etienne)/75. Linnes (Galatasaray Istanbul), Möller Daehli (FC St. Pauli) – King (AFC Bournemouth), Berget (Malmö FF) – Trainer: Lagerbäck.

Tore: 1:0 Özil (10.), 2:0 Draxler (17.), 3:0 Werner (21.), 4:0 Werner (40.), 5:0 Goretzka (50.), 6:0 Gomez (79.) – SR: Mazeika (Litauen) – Zuschauer: 53 814 (ausverkauft).

Nordirland – Deutschland 1:3 (0:2) am 5. 10. 2017 in Belfast (WM-Qualifikation)

Nordirland: McGovern (Norwich City) – McLaughlin (FC Millwall), J. Evans (West Bromwich Albion), McAuley (West Bromwich Albion), Brunt (West Bromwich Albion) – Hodson (Glasgow Rangers)/46. Dallas (Leeds United), C. Evans (Blackburn Rovers)/80. Saville (FC Millwall), Norwood (FC Fulham), Davis (FC Southampton) – Magennis (Charlton Athletic), Lafferty (Heart of Midlothian)/69. Washington (Queens Park Rangers) – Trainer: O'Neill.

Deutschland: ter Stegen – Kimmich, Boateng (Bayern München), Hummels, Plattenhardt (Hertha BSC) – Rudy, Kroos – Draxler/72. Sané (Manchester City), Müller/83. Stindl, Goretzka/66. Can – Wagner (TSG 1899 Hoffenheim) – Trainer: Löw.

Tore: 0:1 Rudy (2.), 0:2 Wagner (21.), 0:3 Kimmich (86.), 1:3 Magennis (90./+3) – SR: Makkellie (Niederlande) – Zuschauer: 18 104 (ausverkauft).

Deutschland – Aserbaidschan 5:1 (1:1) am 8. 10. 2017 in Kaiserslautern (WM-Qualifikation)

Deutschland: Leno (Bayer Leverkusen) – Kimmich, Mustafi (FC Arsenal)/36. Ginter, Süle (Bayern München)/22. Rüdiger – Can – Brandt, Müller/70. Younes (Ajax Amsterdam), Goretzka, Sané – Wagner, Stindl – Trainer: Löw.

Aserbaidschan: Agayev (FK Mlada Boleslav) – Mirzabekov (Neftci Baku), B. Hüseynov (Qarabag Aghdam), Abisov (Neftci Baku), Khalilzade (FK Zira) – Garayev (Qarabag Aghdam) – Amirgulyev (Qarabag Aghdam), Richard (Qarabag Aghdam) – Ismaylov (Qarabag Aghdam)/77. Qurbanov (FK Qäbälä), C. Hüseynov (FK Qäbälä)/69. Nazarov (Erzgebirge Aue) – Sheydaev (Qarabag Aghdam)/87. Aleskerov (Neftci Baku) – Trainer: Prosinecki.

Tore: 1:0 Goretzka (8.), 1:1 Sheydaev (34.), 2:1 Wagner (54.), 3:1 Rüdiger (64.), 4:1 Goretzka (66.), 5:1 Can (81.) – SR: Treimanis (Lettland) – Zuschauer: 37 613.

England – Deutschland 0:0 am 10. 11. 2017 in London

England: Pickford (FC Everton) – Jones (Manchester United)/25. Gomez (FC Liverpool), Stones (Manchester City), Maguire (Leicester City) – Trippier (Tottenham Hotspur)/71. Walker (Manchester City), Rose (Tottenham Hotspur)/71. Bertrand (FC Southampton) – Dier (Tottenham Hotspur) – Loftus-Cheek (Crystal Palace), Livermore (West Bromwich Albion)/ 86. Cork (FC Burnley) – Abraham (Swansea City)/60. Rashford (Manchester United), Vardy (Leicester City)/86. Lingard (Manchester United) – Trainer: Southgate.

Deutschland: ter Stegen – Ginter, Hummels, Rüdiger – Kimmich, Gündogan (Manchester City)/86. Rudy, Özil, Halstenberg (RB Leipzig – Draxler/67. Can, Sané/87. Brandt – Werner/73. Wagner – Trainer: Löw.

SR: Raczkowski (Polen) – Zuschauer: 81 382.

Deutschland – Frankreich 2:2 (0:1) am 14. 11. 2017 in Köln

Deutschland: Trapp (Paris Saint-Germain) – Can/83. Stindl, Süle, Hummels/46. Rüdiger, Plattenhardt – Khedira/75. Rudy, Kroos – Gündogan/65. Götze (Borussia Dortmund), Özil, Draxler – Werner/85. Wagner – Trainer: Löw.

Frankreich: Mandanda (Olympique Marseille) – Jallet (OGC Nizza)/64. Pavard (VfB Stuttgart), Varane (Real Madrid), Umtiti (FC Barcelona), Digne (FC Barcelona)/82. Kurzawa (Paris Saint-Germain) – Rabiot (Paris Saint-Germain) – Tolisso (Bayern München), Matuidi (Juventus Turin)/64. N'Zonzi (FC Sevilla) – Mbappé (Paris Saint-Germain), Martial (Manchester United) – Lacazette (FC Arsenal)/76. Griezmann (Atletico Madrid) – Trainer: Deschamps.

Tore: 0:1 Lacazette (34.), 1:1 Werner (56.), 1:2 Lacazette (71.), 2:2 Stindl (90./+3) – SR: Cakir (Türkei) – Zuschauer: 36 948.

Deutschland – Spanien 1:1 (1:1) am 23. 3. 2018 in Düsseldorf

Deutschland: ter Stegen – Kimmich, Boateng, Hummels, Hector – Khedira/53. Gündogan, Kroos – Müller/81. Goretzka, Özil, Draxler/68. Sané – Werner/84. Gomez (VfB Stuttgart) – Trainer: Löw.

Spanien: De Gea (Manchester United) – Carvajal (Real Madrid), Piqué (FC Barcelona)/51. Nacho (Real Madrid), Sergio Ramos (Real Madrid), Jordi Alba (FC Barcelona) – Thiago (Bayern München)/82. Rodri (FC Villarreal) – Koke (Atletico Madrid), Iniesta (FC Barcelona)/46. Saul Niguez (Atletico Madrid) – Silva (Manchester City)/71. Vazquez (Real Madrid), Isco (Real Madrid)/59. Asensio (Real Madrid) – Rodrigo Moreno (FC Valencia)/66. Diego Costa (Atletico Madrid) – Trainer: Lopetegui.

Tore: 0:1 Rodrigo Moreno (6.), 1:1 Müller (35.) – SR: Collum (Schottland) – Zuschauer: 50 653 (ausverkauft).

Deutschland – Brasilien 0:1 (0:1) am 27. 3. 2018 in Berlin

Deutschland: Trapp – Kimmich, Boateng/68. Süle, Rüdiger, Plattenhardt – Gündogan/81. Werner, Kroos – Goretzka/61. Brandt, Draxler, Sané/61. Stindl – Gomez/62. Wagner – Trainer: Löw.

Brasilien: Alisson (AS Rom) – Dani Alves (Paris Saint-Germain), Thiago Silva (Paris Saint-Germain), Miranda (Inter Mailand), Marcelo (Real Madrid) – Casemiro (Real Madrid) – Willian (FC Chelsea), Paulinho (FC Barcelona), Fernandinho (Manchester City), Coutinho (FC Barcelona)/73. Douglas Costa (Juventus Turin) – Gabriel Jesus (Manchester City) – Trainer: Tite.

Tore: 0:1 Gabriel Jesus (37.) – SR: Eriksson (Schweden) – Zuschauer: 72.717 (ausverkauft).

Österreich – Deutschland 2:1 (0:1) am 2. 6. 2018 in Klagenfurt

Österreich: Siebenhandl (Sturm Graz) – Dragovic (Leicester City), Prödl (FC Watford), Hinteregger (FC Augsburg) – Lainer (RB Salzburg), Grillitsch (TSG 1899 Hoffenheim)/79. Ilsanker (RB Leipzig), Baumgartlinger (Bayer Leverkusen), Alaba (Bayern München) – Schöpf (FC Schalke 04)/76. Bauer (Stoke City), Zulj (Sturm Graz)/88. Kainz (Werder Bremen) – Arnautovic (West Ham United)/84. Burgstaller (FC Schalke 04) – Trainer: Foda.

Deutschland: Neuer (Bayern München) – Kimmich, Süle, Rüdiger, Hector – Khedira/46. Rudy, Gündogan/56. Goretzka – Brandt/67. Werner, Özil/76. Draxler, Sané/67. Reus (Borussia Dortmund) – Petersen (SC Freiburg)/76. Gomez – Trainer: Löw

Tore: 0:1 Özil (11.), 1:1 Hinteregger (53.), 2:1 Schöpf (69.) – SR: Kralovec (Tschechien) – Zuschauer: 29 200 – Bes. Vorkommis: Das Spiel begann wegen eines Unwetters mit ca. 100-minütiger Verspätung.

Deutschland – Saudi-Arabien 2:1 (2:0) am 8. 6. 2018 in Leverkusen

Deutschland: Neuer/46. ter Stegen – Kimmich/81. Ginter, Boateng/46. Süle, Hummels, Hector – Khedira, Kroos – Müller/74. Brandt, Reus/57. Gündogan, Draxler – Werner/62. Gomez – Trainer: Löw.

Saudi-Arabien: Al-Mayouf (Al-Hilal Riad) – Al-Shahrani (Al-Hilal Riad), Osama Hawsawi (Al-Hilal Riad)/82. Al-Bulaini (Al-Hilal Riad), Omar Hawsawi (Al-Nassr Riad), Al-Harbi (Al-Ahli Dschidda)/46. Al-Breik (Al-Hilal Riad) – Otayf (Al-Hilal Riad)/75. Al-Mogahwi (Al-Ahli Dschidda) – Al-Shehri (CD Leganes), Al-Jassim (Al-Ahli Dschidda), Al-Faraj (Al-Hilal Riad)/90.+1 Abdullah Al-Khaibari (Al-Shabab Riad), Al-Dawsari (FC Villarreal)/87. Bahebri (Al-Shabab Riad) – Al-Muwallad (UD Levante)/62. Al-Sahlawi (Al-Nassr Riad) – Trainer: Pizzi.

Tore: 1:0 Werner (8.), 2:0 Omar Hawsawi (43., Eigentor), 2:1 Al-Jassim (85., Elfmeter-Nachschuss) – SR: Vincic (Slowenien) – Zuschauer: 30 210 (ausverkauft) – Bes. Vorkommnis: ter Stegen hält Foulelfmeter von Al-Sahlawi (85.).

Deutschland – Mexiko 0:1 (0:1) am 17. 6. 2018 in Moskau (WM-Gruppenspiel)

Deutschland: Neuer – Kimmich, Boateng, Hummels, Plattenhardt/79. Gomez – Khedira/60. Reus, Kroos – Müller, Özil, Draxler – Werner/86. Brandt – Trainer: Löw.

Mexiko: Ochoa (Standard Lüttich) – Salcedo (Eintracht Frankfurt), Ayala (Tigres de Monterrey), Moreno (Real Sociedad San Sebastian), Gallardo (UNAM Pumas) – Herrera (FC Porto), Guardado (Real Betis Sevilla)/74. Marquez (Atlas Guadalajara) – Layun (FC Sevilla), Vela (FC Los Angeles)/58. Alvarez (CF America Mexiko City), Lozano (PSV Eindhoven)/66. Raul Jimenez (Benfica Lissabon) – Chicharito (West Ham United) – Trainer: Osorio.

Tor: 0:1 Lozano (35.) – SR: Faghani (Iran) – Zuschauer: 78 011 (ausverkauft).

Deutschland – Schweden 2:1 (0:1) am 23. 6. 2018 in Sotschi (WM-Gruppenspiel)

Deutschland: Neuer – Kimmich, Boateng, Rüdiger, Hector/87. Brandt – Rudy/31. Gündogan, Kroos – Müller, Reus, Draxler/6. Gomez – Werner – Trainer: Löw.

Schweden: Olsen (FC Kopenhagen) – Lustig (Celtic Glasgow), Lindelöf (Manchester United), Granqvist (FK Krasnodar), Augustinsson (Werder Bremen) – Larsson (Hull City), Ekdal (Hamburger SV) – Claesson (FK Krasnodar)/74. Durmaz (FC Toulouse), Forsberg (RB Leipzig) – Berg (Al-Ain SC)/90. Kiese Thelin (KVRs Waasland-Beveren), Toivonen (FC Toulouse)/78. Guidetti (Deportivo Alaves) – Trainer: Andersson.

Tore: 0:1 Toivonen (32.), 1:1 Reus (48.), 2:1 Kroos (90./+5) – SR: Marciniak (Polen) – Zuschauer: 44 287 (ausverkauft) – Gelb-Rote Karte: Boateng (82.).

Südkorea – Deutschland 2:0 (0:0) am 27. 6. 2018 in Kasan (WM-Gruppenspiel)

Südkorea: H.-W. Cho (FC Daegu) – Y. Lee (Jeonbuk Hyundai Motors), H.-S. Jang (FC Tokio), Y.-G. Kim (Guangzhou Evergrande), C. Hong (Sangju Sangmu) – J.-C. Koo (FC Augsburg)/56. H.-C. Hwang (RB Salzburg)/79. Y.-H. Go (FC Seoul), W.-Y. Jung (Vissel Kobe), Moon (Incheon United)/69. S.-J. Ju (Asan Mugunghwa), Y.-S. Yun (Sangju Sangmu) – J.-S. Lee (Jeonbuk Hyundai Motors) – H.-M. Son (Tottenham Hotspur) – Trainer: T.-Y. Shin.

Deutschland: Neuer – Kimmich, Süle, Hummels, Hector/78. Brandt – Khedira/58. Gomez, Kroos – Goretzka/63. Müller, Özil, Reus – Werner – Trainer: Löw.

Tore: 1:0 Y.-G. Kim (90./+2), 2:0 H.-M. Son (90./+6) – SR: Geiger (USA) – Zuschauer: 41 835.

Anmerkung: Bei weiteren Länderspielen sind die Vereinsnamen nur noch bei neu hinzukommenden Spielern angegeben.

Die Spiele der Junioren-Nationalmannschaft U 21

Deutschland – Ungarn 1:2 (0:1) am 1. 9. 2017 in Paderborn

Deutschland: Nübel (FC Schalke 04)/46. Körber (Preußen Münster) – Klünter (1. FC Köln)/46. Stenzel (SC Freiburg), Tah (Bayer Leverkusen)/46. Serdar (1. FSV Mainz 05), Kehrer (FC Schalke 04)/46. Baumgartl (VfB Stuttgart), Klostermann (RB Leipzig)/46. J. Horn (1. FC Köln) – Anton (Hannover 96) – M. Eggstein (Werder Bremen)/46. Neuhaus (Fortuna Düsseldorf), Amiri (TSG 1899 Hoffenheim)/63. Serra (Borussia Dortmund) – Öztunali (1. FSV Mainz 05)/63. Barkok (Eintracht Frankfurt), Skarke (1. FC Heidenheim)/63. Hartel (1. FC Union Berlin) – Waldschmidt (Hamburger SV)/63. J. Eggstein (Werder Bremen) – Trainer: Kuntz.

Ungarn: Demjen (MTK Budapest)/46. Bukran (Diosgyöri VTK) – Lenzser (Paksi SE)/46. Jancso (Szombathely Haladas), Kecskes (LKS Niedziecza)/46. Hegedüs (Puskas Akademia), Toth (Videoton Szekesfehervar)/46. Szalai (Mezőkövesd-Zsory SE) – Csernik (Ferencváros Budapest)/46. Szivacscki (Vasas Budapest), Spandler (Puskas Akademia)/61. Ovari (Diosgyöri VTK) – Vida (Vasas Budapest)/61. Haris (Balmazújvárosi FC) – Zsoter (Ujpest Budapest)/46. Katona (MTK Budapest), Szoboszlai (FC Liefering)/61. Szabo (Videoton Szekesfehervar) – Makrai (Diosgyöri VTK)/46. Kundrak (Ferencváros Budapest), Biro (Vitoria Guimaraes)/61. Koszta (Mezőkövesd-Zsory SE) – Trainer: Boris.

Tore: 0:1 Zsoter (15.), 0:2 Vida (60.), 1:2 J. Eggestein (65.) – SR: Kopriwa (Luxemburg) – Zuschauer: 5510.

Deutschland – Kosovo 1:0 (1:0) am 5. 9. 2017 in Osnabrück (EM-Qualifikation)

Deutschland: Nübel – Baumgartl, Anton/46. Neuhaus – Klostermann, J. Horn – M. Eggestein, Kehrler – Öztunali, Hartel/66. Waldschmidt, Amiri – J. Eggestein/77. Serra – Trainer: Kuntz.

Kosovo: Bekaj (FK Pristina) – Voca (FC Luzern), Ismajli (Hajduk Split), Kolgeci (Eintracht Braunschweig) – Mema (Eintracht Braunschweig), Kabashi (FC Sion)/39. Jashari (Trepača/89 Mitrovica) – Krasniqi (VfL Osnabrück), Loshaj (MVV Maastricht) – Gashi (Bassano Virtus)/86. Shabani (Llapi Podujeve) – Hasani (Trepača/89 Mitrovica) – Bytyqi (Würzburger Kickers)/80. Pllana (Norrby IF) – Trainer: Prekazi.

Tor: 1:0 M. Eggestein (45.) – SR: Muntean (Moldawien) – Zuschauer: 5331.

Deutschland – Aserbaidsschan 6:1 (3:0) am 6. 10. 2017 in Cottbus (EM-Qualifikation)

Deutschland: Nübel – Klostermann, Tah, Baumgartl, Henrichs (Bayer Leverkusen)/67. Neuhaus – Dahoud (Borussia Dortmund)/71. M. Eggestein, Kehrler – Ochs (TSG 1899 Hoffenheim), Hartel/75. Waldschmidt – Teuchert (1. FC Nürnberg), Platte (SV Darmstadt 98) – Trainer: Kuntz.

Aserbaidsschan: Özhitay (SSV Ulm 1846) – Taskin (Inter Bakı), Mustafazade (Sumqayıt FK), Baloglu (Eyüpspor), Krivotsyuk (Neftci Bakı) – Aliyev (FK Qəbələ)/70. Mammadli (Inter Bakı) – Shahverdiyev (Sumqayıt FK)/56. Qaraxanov (FC Sebal), Najafov (Sumqayıt FK), Nasirov (Sporting Lissabon), Safarzade (Kapaz Gəncə) – Sadiqov (Kapaz Gəncə)/64. Muradbayli (Neftci Bakı) – Trainer: Alakbarov.

Tore: 1:0 Ochs (8.), 2:0 Dahoud (34.), 3:0 Ochs (37.), 4:0 Krivotsyuk (53., Eigentor), 5:0 Hartel (72.), 6:0 Teuchert (83.), 6:1 Safarzade (86.) – SR: Thorarinnsson (Island) – Zuschauer: 7345.

Norwegen – Deutschland 3:1 (1:1) am 10. 10. 2017 in Drammen (EM-Qualifikation)

Norwegen: Rossbach (Odds BK Skien) – Hanche-Olsen (Stabaek IF), Jenssen (Tromsø IL), Åjer (Celtic Glasgow) – Reitan (FK Bodø/Glimt), Risa (1. FC Köln) – Fossum (Hannover 96) – Ødegaard (SC Heerenveen), Ryerson (Viking Stavanger) – Bjørdal (Brighton & Hove Albion), Thorsby (SC Heerenveen) – Trainer: Smerud.

Deutschland: Nübel – Stenzel, Tah, Baumgartl, Henrichs – M. Eggestein/81. J. Eggestein, Kehrler – Ochs/61. Passlack (TSG 1899 Hoffenheim), Hartel – Teuchert, Platte/73. Serra – Trainer: Kuntz.

Tore: Teuchert (31.), 1:1 Thorsby (45.), 2:1 Ødegaard (56.), 3:1 Thorsby (71.) – SR: Valjic (Bosnien-Herzegowina) – Zuschauer: 810.

Aserbaidsschan – Deutschland 0:7 (0:3) am 9. 11. 2017 in Bakı (EM-Qualifikation)

Aserbaidsschan: Özhitay – Taskin (Keshla FK), Baloglu, Mustafazade, Krivotsyuk – Nasirov/46. Shahverdiyev, Aliyev – Jafarov (Neftci Bakı), Najafov/83. Mammadli (Keshla FK), Nabiye (FK Zira)/62. Muradov (FK Zira) – Dadashov (Eintracht Frankfurt) – Trainer: Vahabzada.

Deutschland: Nübel – Klostermann, Anton, Baumgartl, Ochs – Dahoud/42. Neuhaus, Kehrler/56. Stenzel – Öztunali, Amiri, Hartel/61. Serra – Seydel (Holstein Kiel) – Trainer: Kuntz.

Tore: 0:1 Hartel (3.), 0:2 Amiri (14.), 0:3 Seydel (28.), 0:4 Hartel (46.), 0:5 Hartel (58.), 0:6 Klostermann (60.), 0:7 Öztunali (84.) – SR: Sakhi (Kasachstan) – Zuschauer: 89.

Israel – Deutschland 2:5 (1:1) am 14. 11. 2017 in Ramat Gan (EM-Qualifikation)

Israel: O. Glazer (Maccabi Haifa) – Raz Meir (Maccabi Haifa), Nachmias (Hapoel Irgat Kiryat Shmona), Bitton (Hapoel Akko), Nahmias (Hapoel Tel Aviv) – Kanichowsky (Hapoel Akko), D. Glazer (Maccabi Netanya), Plakushchenko (Hapoel Haifa)/68. Cohen (Bnei Yehuda Tel Aviv) – Dasa (Maccabi Tel Aviv)/46. Solomon (Maccabi Petah Tikva), Barshazky (Hapoel Tel Aviv)/82. Hozze (Bnei Yehuda Tel Aviv) – Weissman (Hapoel Ironi Kiryat Shmona) – Trainer: Levine.

Deutschland: Nübel – Klostermann, Baumgartl, Anton/13. Neuhaus, Ochs – Dahoud, Kehrler – Öztunali, Amiri – Hartel/67. Seydel – Teuchert/80. Löwen (1. FC Nürnberg) – Trainer: Kuntz.

Tore: 0:1 Dahoud (17.), 1:1 Barshazky (44.), 1:2 Klostermann (54.), 2:2 Weissman (73.), 2:3 Seydel (79.), 2:4 Baumgartl (82.), 2:5 Neuhaus (90./+1) – SR: Obrenovic (Slowenien) – Zuschauer: 2500.

Deutschland – Israel 3:0 (2:0) am 22. 3. 2018 in Braunschweig

Deutschland: Nübel – Henrichs, Tah, Anton, Klostermann – Löwen – Öztunali, M. Eggestein, Dahoud/72. Neuhaus, Amiri/64. Hartel – Teuchert (FC Schalke 04)/75. Serra (VfL Bochum) – Trainer: Kuntz.

Israel: O. Glazer – Bitton (MS Ashdod)/80. Rosenthal (FC Dordrecht), Ben Ari (Benei Yehuda Tel Aviv), Nachmias – Raz Meir, Asefa (MS Ashdod) – D. Glazer – Kanichowsky/75. Shaker (Hapoel Raanana), Plakushchenko – Solomon/65. Hozez – Weissman – Trainer: Balbul.

Tore: 1:0 Löwen (11.), 2:0 Teuchert (26.), 3:0 Öztunali (88., Foulelfmeter) – SR: Zebec (Kroatien) – Zuschauer: 6071.

Kosovo – Deutschland 0:0 am 27. 8. 2018 in Mitrovica

Kosovo: Bekaj – Xhemajli (Neuchatel Xamax), Ismajli, Shabani – Mema, Kabashi – Broja (Trepca 89 Mitrovica) – Feka (FC Luzern)/72. Maloku (Trepca 89 Mitrovica), Krasniqi/86. Jashari – Hasani (Trepca 89 Mitrovica)/63. Korenica (Lirija Prizren) – Sulejmani (Hannover 96) – Trainer: Prekazi.

Deutschland: Nübel – Henrichs, Anton, Torunarigha (Hertha BSC), Klostermann – Löwen – Öztunali/70. Ochs, M. Eggstein/76. Serra, Dahoud, Amiri – Teuchert/86. Serdar – Trainer: Kuntz.

SR: Szabo (Ungarn) – Zuschauer: 7850.

Die Spiele der Frauen-A-Nationalmannschaft

Deutschland – Slowenien 6:0 (4:0) am 16. 9. 2017 in Ingolstadt (WM-Qualifikation)

Deutschland: Schult (VfL Wolfsburg)/26. Benkrath (SC Freiburg) – Maier (Bayern München), Hendrich (1. FFC Frankfurt), Peter (VfL Wolfsburg)/64. Elsig (Turbine Potsdam), Simon (SC Freiburg) – Laudehr (Bayern München)/72. Islackner (Bayern München), Demann (Bayern München), Marozsan (Olympique Lyon), Däbritz (Bayern München) – Huth (Turbine Potsdam), Kemme (Turbine Potsdam) – Trainerin: Jones.

Tore: 1:0 Huth (15.), 2:0 Marozsan (18., Foulelfmeter), 3:0 Hendrich (35.), 4:0 Kemme (45./+2), 5:0 Kemme (80.), 6:0 Demann (89.) – SR: Tsiareshka (Weißrussland) – Zuschauer: 3112.

Tschechien – Deutschland 0:1 (0:0) am 19. 9. 2017 in Usti nad Labem (WM-Qualifikation)

Deutschland: Benkarth – Maier, Hendrich, Peter, Simon – Laudehr/61. Blässe (VfL Wolfsburg), Marozsan, Demann, Däbritz/70. Dallmann (SGS Essen) – Huth/90./+3 Islackner, Kemme – Trainerin: Jones.

Tore: 0:1 Bartonova (51., Eigentor) – SR: De Aza Huerta (Spanien) – Zuschauer: 1500.

Deutschland – Island 2:3 (1:1) am 20. 10. 2017 Wiesbaden (WM-Qualifikation)

Deutschland: Benkarth – Blässe, Hendrich, Peter, Maier/79. Schüller (SGS Essen) – Goeßling (VfL Wolfsburg), Leupolz (Bayern München)/61. Magull (SC Freiburg) – Laudehr/70. Dallmann, Popp (VfL Wolfsburg), Kemme – Huth – Trainerin: Jones.

Tore: 0:1 Brynjarsdottir (15.), 1:1 Popp (42.), 1:2 Jensen (47.), 1:3 Brynjarsdottir (58.), 2:3 Schüller (88.) – SR: Frappart (Frankreich) – Zuschauer: 4292.

Deutschland – Färöer 11:0 (6:0) am 24. 10. 2017 in Großaspach (WM-Qualifikation)

Deutschland: Schult – Doorsoun-Khajah (SGS Essen), Hendrich/69. Leupolz, Peter, Simon – Dallmann, Magull/77. Goeßling – Kayikci (SC Freiburg), Schüller/64. Laudehr – Kemme, Popp – Trainerin: Jones

Tore: 1:0 Popp (13.), 2:0 Kemme (15.), 3:0 Kemme (27.), 4:0 Peter (30.), 5:0 Hendrich (33.), 6:0 Popp (45./+1), 7:0 Magull (48.), 8:0 Kayikci (63.), 9:0 Kayikci (75.), 10:0 Kayikci (83.), 11:0 Kayikci (89.) – SR: Aguiar (Portugal) – Zuschauer: 2207.

Deutschland – Frankreich 4:0 (3:0) am 24. 11. 2017 in Bielefeld

Deutschland: Schult – Maier, Hendrich, Peter, Faißt (Bayern München) – Marozsan, Kemme/78. Gwinn (SC Freiburg) – Huth/79. Schüller, Dallmann, Islackner/72. Blässe – Popp/89. Elsig – Trainerin: Jones.

Tore: 1:0 Popp (21.), 2:0 Huth (39.), 3:0 Popp (44.), 4:0 Huth (53.) – SR: Watson (Schottland) – Zuschauer: 6505 – Bes. Vorkommnis: Le Sommer verschießt einen Foulelfmeter (85.)

USA – Deutschland 1:0 (1:0) am 2. 3. 2018 in Columbus (SheBelievesCup)

Deutschland: Schult – Faißt, Peter/54. Goeßling, Hendrich, Maier/76. Kayikci – Marozsan, Kemme, Däbritz, Dallmann/68. Magull – Huth, Popp – Trainerin: Jones.

Tore: 1:0 Rapinoe (17.) – SR: Borjas (Honduras) – Zuschauer: 14 591

Deutschland – England 2:2 (1:1) am 4. 3. 2018 in Harrison (SheBelieves Cup)

Deutschland: Schult – Kemme/90. Doorsoun-Khajeh, Goeßling/87. Elsig, Hendrich, Faißt – Marozsan, Dallmann/46. Blässe – Huth/75. Schüller, Popp, Däbritz/72. Islacker – Kayikci/46. Magull – Trainerin: Jones.

Tore: 1:0 Kayikci (17.), 1:1 White (18.), 2:1 Bright (52., Eigentor), 2:2 White (73.) – SR: Abt (USA) – Zuschauer: 21 000.

Frankreich – Deutschland 3:0 (1:0) am 7. 3. 2018 in Orlando (SheBelieves Cup)

Deutschland: Schult – Blässe/57. Dallmann, Hendrich, Elsig, Faißt – Marozsan/88. Islacker, Doorsoun-Khajeh/90. Goeßling – Popp, Magull/46. Klasen (SGS Essen), Däbritz/80. Kayikci – Schüller/46. Huth – Trainerin: Jones.

Tore: 1:0 Henry (10.), 2:0 Le Sommer (55.), 3:0 Gauvin (68.) – SR: Unkel (USA) – Zuschauer: 6525.

Deutschland – Tschechien 4:0 (2:0) am 7. 4. 2018 in Halle (WM-Qualifikation)

Deutschland: Schult – Blässe/46. Faißt, Doorsoun-Khajeh, Demann, Maier – Huth, Goeßling/46. Leupolz, Marozsan, Däbritz – Popp/75. Petermann (SC Freiburg), Schüller – Trainer: Hrubesch.

Tore: 1:0 Schüller (4.), 2:0 Golob (31.), 3:0 Schüller (68.), 4:0 Schüller (79.) – SR: Monsul (Ukraine) – Zuschauer: 4564.

Slowenien – Deutschland 0:4 (0:2) am 10. 4. 2018 in Domzale (WM-Qualifikation)

Deutschland: Schult – Huth, Doorsoun-Khajeh, Demann, Maier – Dallmann, Marozsan, Magull, Däbritz/46. Knaak (SGS Essen) – Popp/76. Islacker, Schüller/46. Petermann – Trainer: Hrubesch.

Tore: 0:1 Magull (10.), 0:2 Golob (43., Eigentor), 0:3 Popp (53.), 0:4 Dallmann (61.) – SR: Garratt (England) – Zuschauer: 500.

Kanada – Deutschland 2:3 (0:1) am 10. 6. 2018 in Hamilton

Deutschland: Schmitz (Turbine Potsdam)/46. Schlüter (SC Sand) – Hendrich, Doorsoun-Khajeh, Demann, Simon/41. Maier – Huth/88. Kayikci, Leupolz/46. Däbritz, Magull/66. Wedemeyer (VfL Wolfsburg), Faißt – Schüller/83. Knaak, Petermann – Trainer: Hrubesch.

Tore: 0:1 Huth (1.), 1:1 Sinclair (59.), 2:1 Fleming (69.), 2:2 Däbritz (70.), 2:3 Knaak (84.) – SR: Lian (China) – Zuschauer: 22 826.

Die Spiele der sieben deutschen Klubs im Europapokal 2017/18

Der Weg von Bayern München in der Champions League

Gruppenphase:

Bayern München – RSC Anderlecht 3:0 (1:0) am 12. 9. 2017

München: Neuer – Kimmich, Javi Martinez (77. Boateng), Süle, Rafinha – Tolisso, Thiago – Robben, James (85. Coman), Ribery (78. Müller) – Lewandowski – Trainer: Ancelotti.

Anderlecht: Sels – Spajic, Kums, Deschacht – Chipciu, Najjar (26. Appiah) – Trebel, Dendoncker – Stanciu (59. Onyekuru), Hanni – Teodorczyk (84. Harbaoui) – Trainer: Weiler.

Tore: 1:0 Lewandowski (12., Foulelfmeter), 2:0 Thiago (65.), 3:0 Kimmich (90.) – SR: Tagliavento (Italien) – Zuschauer: 70 000 (ausverkauft) – Rote Karte: Kums (11., Notbremse).

Paris Saint-Germain – Bayern München 3:0 (2:0) am 27. 9. 2017

Paris: Areola – Dani Alves, Marquinhos, Thiago Silva, Kurzawa – Verratti (89. Draxler), Motta (86. Lo Celso), Rabiot – Mbappé (79. Di Maria), Cavani, Neymar – Trainer: Emery.

München: Ulreich – Kimmich, Javi Martinez, Süle, Alaba – Tolisso (46. Rudy), Thiago, Vidal – Müller (69. Robben), Lewandowski, James (46. Coman) – Trainer: Ancelotti.

Tore: 1:0 Dani Alves (2.), 2:0 Cavani (31.), 3:0 Neymar (63.) – SR: Mateu Lahoz (Spanien) – Zuschauer: 46 252 (ausverkauft).

Bayern München – Celtic Glasgow 3:0 (2:0) am 18. 10. 2017

München: Ulreich – Kimmich (80. Rafinha), Boateng, Hummels, Alaba – Thiago (67. Vidal), Rudy – Robben, Coman (78. James) – Lewandowski – Trainer: Heynckes.

Glasgow: Gordon – Gamboa, Lustig, Boyata, Tierney – Ntcham, Brown – Roberts (78. Forrest), Armstrong (65. Rogic), Sinclair – Griffiths (65. Dembelé) – Trainer: Rodgers.

Tore: 1:0 Müller (17.), 2:0 Kimmich (29.), 3:0 Hummels (51.) – SR: Karasev (Russland) – Zuschauer: 72 000 (ausverkauft).

Celtic Glasgow – Bayern München 1:2 (0:1) am 31. 10. 2017

Glasgow: Gordon – Lustig, Boyata, Bitton, Tierney – Brown, Armstrong (79. Griffiths) – Forrest, McGregor, Sinclair (64. Rogic) – Dembelé – Trainer: Rodgers.

München: Ulreich – Rafinha, Boateng, Süle, Alaba – Javi Martinez – Tolisso (83. Kimmich), Vidal (59. Rudy) – Robben (90./+4 Thiago), Coman – James – Trainer: Heynckes.

Tore: 0:1 Coman (22.), 1:1 McGregor (74.), 1:2 Javi Martinez (77.) – SR: Makkellie (Niederlande) – Zuschauer: 58 269..

RSC Anderlecht – Bayern München 1:2 (0:0) am 22. 11. 2017

Anderlecht: Sels – Spajic, Kara Mbodji, Deschacht – Appiah, Dendoncker, Kums, Trebel – Hanni (71. Bruno) – Gerkens (65. Onyekuru), Teodorczyk (82. Harbaoui) – Trainer: Vanhaezebrouck.

München: Ulreich – Kimmich, Boateng, Süle, Friedl – Tolisso, Rudy – Robben (48. Javi Martinez), Vidal (87. Hummels), Thiago (44. James) – Lewandowski – Trainer: Heynckes.

Tore: 0:1 Lewandowski (51.), 1:1 Hanni (63.), 1:2 Tolisso (77.) – SR: Taylor (England) – Zuschauer: 19 753.

Bayern München – Paris Saint-Germain 3:1 (2:0) am 5. 12. 2017

München: Ulreich – Kimmich, Süle, Hummels, Alaba (85. Rafinha) – Rudy – Coman, Tolisso, James (83. Vidal), Ribery (67. Müller) – Lewandowski – Trainer: Heynckes.

Paris: Areola – Dani Alves, Marquinhos, Thiago Silva (72. Kimpembé), Kurzawa – Rabiot – Verratti, Draxler (90./+1 Lo Celso) – Mbappé, Cavani, Neymar – Trainer: Emery.

Tore: 1:0 Lewandowski (8.), 2:0 Tolisso (37.), 2:1 Mbappé (50.), 3:1 Tolisso (69.) – SR: Cakir (Türkei) – Zuschauer: 70 000 (ausverkauft).

Achtelfinale:

Bayern München – Besiktas Istanbul 5:0 (1:0) am 20. 2. 2018

München: Ulreich – Kimmich, Boateng, Hummels, Alaba – Javi Martinez – James (44. Robben), Vidal (83. Tolisso) – Müller, Coman (81. Ribery) – Lewandowski – Trainer: Heynckes.

Istanbul: Fabri – Adriano, Pepe, Vida, Caner (69. Gökhan Gönül) – Medel (85. Arslan), Hutchinson – Ricardo Quaresma, Talisca, Babel – Vagner Love (57. Tosic) – Trainer: Gunes.

Tore: 1:0 Müller (43.), 2:0 Coman (53.), 3:0 Müller (66.), 4:0 Lewandowski (78.), 5:0 Lewandowski (88.) – SR: Hategan (Rumänien) – Zuschauer: 70 000 (ausverkauft) – Rote Karte: Vida (16., Notbremse).

Besiktas Istanbul – Bayern München 1:3 (0:1) am 14. 3. 2018

Istanbul: Tolga Zengin – Gökhan Gönül, Necip Uysal, Medel, Caner – Arslan (60. Hutchinson), Özyakup – Ricardo Quaresma, Lens (60. Talisca) – Vagner Love (75. Babel), Pektemek – Trainer: Gunes.

München: Ulreich – Rafinha, Boateng, Hummels (46. Süle), Alaba – Javi Martinez – Vidal, Thiago (35. James) – Müller, Ribery – Lewandowski (68. Wagner) – Trainer: Heynckes.

Tore: 0:1 Thiago (18.), 0:2 Gökhan Gönül (46., Eigentor), 1:2 Vagner Love (59.), 1:3 Wagner (84.) – SR: Oliver (England) – Zuschauer: 36 885.

Viertelfinale:

FC Sevilla – Bayern München 1:2 (1:1) am 3. 4. 2018

Sevilla: Soria – Jesus Navas, Kjaer, Lenglet, Escudero – N'Zonzi, Pizarro – Sarabia, Vazquez, Correa (78. Sandro Ramirez) – Ben Yedder (80. Muriel) – Trainer: Montella.

München: Ulreich – Kimmich, Boateng, Hummels, Juan Bernat (46. Rafinha) – Javi Martinez – Vidal (36. James), Thiago – Müller, Ribery (79. Robben) – Lewandowski – Trainer: Heynckes.

Tore: 1:0 Sarabia (31.), 1:1 Jesus Navas (37., Eigentor), 1:2 Thiago (68.) – SR: Orsato (Italien) – Zuschauer: 40 635.

Bayern München – FC Sevilla 0:0 am 11. 4. 2018

München: Ulreich – Kimmich, Boateng, Hummels, Rafinha (87. Süle) – Javi Martinez – Müller, James – Robben, Ribery (71. Thiago) – Lewandowski (77. Wagner) – Trainer: Heynckes:

Sevilla: Soria – Jesus Navas, Mercado, Lenglet, Escudero – N'Zonzi, Banega – Sarabia (70. Sandro Ramirez), Vazquez (81. Nolito), Correa – Ben Yedder (65. Muriel) – Trainer: Montella.

SR: Collum (Schottland) – Zuschauer: 70 000 (ausverkauft) – Rote Karte: Correa (90./+3, grobes Foulspiel).

Halbfinale:

Bayern München – Real Madrid 1:2 (1:1) am 25. 4. 2018

München: Ulreich – Kimmich, Boateng (34. Süle), Hummels, Rafinha – Javi Martinez (75. Tolisso) – Müller, James – Robben (8. Thiago), Ribery – Lewandowski – Trainer: Heynckes.

Madrid: Navas – Carvajal (67. Benzema), Varane, Sergio Ramos, Marcelo – Casemiro (83. Kovacic) – Modric, Kroos – Vazquez, Isco (46. Asensio) – Cristiano Ronaldo – Trainer: Zidane.

Tore: 1:0 Kimmich (28.), 1:1 Marcelo (44.), 1:2 Asensio (57.) – SR: Kuipers (Niederlande) – Zuschauer: 70 000 (ausverkauft).

Real Madrid – Bayern München 2:2 (1:1) am 1. 5. 2018

Madrid: Navas – Vazquez, Varane, Sergio Ramos, Marcelo – Modric, Kovacic (73. Casemiro), Kroos, Asensio (88. Nacho) – Benzema (72. Bale), Cristiano Ronaldo – Trainer: Zidane.

München: Ulreich – Kimmich, Süle, Hummels, Alaba – Thiago – Tolisso (74. Wagner), James (84. Javi Martinez) – Müller, Ribery – Lewandowski – Trainer: Heynckes.

Tore: 0:1 Kimmich (3.), 1:1 Benzema (11.), 2:1 Benzema (46.), 2:2 James (63.) – SR: Cakir (Türkei) – Zuschauer: 77 459 (ausverkauft).

Der Weg von RB Leipzig in der Champions League und Europa League

Champions League, Gruppenphase:

RB Leipzig – AS Monaco 1:1 (1:1) am 13. 9. 2017

Leipzig: Gulacsi – Klostermann, Orban, Upamecano, Halstenberg – Ilsanker, Demme – Sabitzer, Forsberg (63. Kampl) – Poulsen (80. Augustin), Werner – Trainer: Hasenhüttl.

Monaco: Benaglio – Touré, Glik, Jemerson, Jorge – Fabinho, Joao Moutinho – Sidibé (84. Ghezal), Tielemans, Diakhaby (74. Baldé) – Falcao (89. Carrillo) – Trainer: Leonardo Jardim.

Tore: 1:0 Forsberg (33.), 1:1 Tielemans (34.) – SR: Oliver (England) – Zuschauer: 40 068.

Besiktas Istanbul – RB Leipzig 2:0 (2:0) am 26. 9. 2017

Istanbul: Fabri – Medel (60. Necip Uysal), Pepe, Tosic, Caner (4) – Hutchinson, Özyakup – Ricardo Quaresma, Talisca (71. Arslan), Babel – Tosun (80. Negredo) – Trainer: Gunes.

Leipzig: Gulacsi – Ilsanker, Orban (46. Kampl), Upamecano, Halstenberg – Keita (59. Bruma), Demme – Sabitzer, Forsberg – Augustin, Werner (32. Klostermann) – Trainer: Hasenhüttl.

Tore: 1:0 Babel (11.), 2:0 Talisca (43.) – SR: Karasev (Russland) – Zuschauer: 36 641 – Bes. Vorkommnis: Die Partie wurde wegen eines Flutlichtausfall (59.) für zehn Minuten unterbrochen.

RB Leipzig – FC Porto 3:2 (3:2) am 17. 10. 2017

Leipzig: Gulacsi – Klostermann, Orban, Upamecano, Halstenberg – Kampl, Keita – Bruma (75. Werner), Forsberg (90./+1 Bernardo) – Sabitzer, Augustin (76. Poulsen) – Trainer: Hasenhüttl.

Porto: José Sa – Layun, Felipe, Marcano, Alex Telles – Danilo Pereira, Sergio Oliveira (58. Oliver) – Marega, Brahimi (76. Corona) – Herrera (81. Hernani) – Aboubakar – Trainer: Sergio Conceicao.

Tore: 1:0 Orban (8.), 1:1 Aboubakar (18.), 2:1 Forsberg (38.), 3:1 Augustin (40.), 3:2 Marcano (44.) – SR: Tagliavento (Italien) – Zuschauer: 41 496.

FC Porto – RB Leipzig 3:1 (1:0) am 1. 11. 2017

Porto: José Sa – Ricardo Pereira, Felipe, Marcano, Alex Telles – Danilo Pereira, Herrera – Corona (72. Maxi Pereira), Brahimi (89. Reyes) – Marega (13. André André) – Aoubakar – Trainer: Sergio Conceicao.

Leipzig: Gulacsi – Bernardo, Orban, Upamecano, Halstenberg (46. Klostermann) – Kampl, Keita – Bruma (46. Werner), Forsberg – Sabitzer, Augustin (75. Poulsen) – Trainer: Hasenhüttl.

Tore: 1:0 Herrera (13.), 1:1 Werner (48.), 2:1 Danilo Pereira (61.), 3:1 Maxi Pereira (90./+3) – SR: Hategan (Rumänien) – Zuschauer: 41 616.

AS Monaco – RB Leipzig 1:4 (1:4) am 21. 11. 2017

Monaco: Subasic – Raggi, Glik, Jemerson, Jorge – Tielemans, Fabinho – Baldé (59. Diakhaby), Joao Moutinho (83. Carrillo), Rony Lopes (66. Ghezal) – Falcao – Trainer: Leonardo Jardim.

Leipzig: Gulacsi – Klostermann, Orban, Upamecano, Halstenberg – Kampl, Keita – Sabitzer (35. Demme), Forsberg (79. Laimer) – Poulsen, Werner (58. Bruma) – Trainer: Hasenhüttl.

Tore: 0:1 Jemerson (6., Eigentor), 0:2 Werner (9.), 0:3 Werner (31., Foulelfmeter), 1:3 Falcao (43.), 1:4 Keita (45.) – SR: Udiano Mallenco (Spanien) – Zuschauer: 9029.

RB Leipzig – Besiktas Istanbul 1:2 (0:1) am 6. 12. 2017

Leipzig: Gulacsi – Klostermann, Ilsanker, Orban (71. Compber), Halstenberg (66. Bernardo) – Demme – Kampl (74. Kaiser), Keita – Werner, Augustin, Bruma – Trainer: Hasenhüttl.

Istanbul: Tolga Zengin – Necip Uysal (51. Adriano), Mitrovic, Tosic, Caner – Özyakup, Medel – Lens, Talisca, Pektemek (68. Cinar) – Negredo (80. Tosun) – Trainer: Günes.

Tore: 0:1 Negredo (10., Foulelfmeter), 1:1 Keita (87.), 1:2 Talisca (90.) – SR: Kassai (Ungarn) – Zuschauer: 42 558 (ausverkauft) – Gelb-Rote Karte: Ilsanker (82.).

Europa League, Zwischenrunde:

SSC Neapel – RB Leipzig 1:3 (0:0) am 15. 2. 2018

Neapel: Reina – Maggio, Tonelli, Koulibaly, Hysaj (54. Mario Rui) – Rog, Diawara, Hamsik (54. Insigne) – Ounas (61. Allan), José Callejon, Zielinski – Trainer: Sarri.

Leipzig: Gulacsi – Laimer, Orban, Upamecano, Klostermann – Kampl, Keita (86. Demme) – Sabitzer, Bruma (79. Forsberg) – Poulsen (82. Augustin), Werner – Trainer: Hasenhüttl.

Tore: 1:0 Ounas (52.), 1:1 Werner (61.), 1:2 Bruma (74.), 1:3 Werner (90./+3) – SR: Soares Dias (Portugal) – Zuschauer: 14 554.

RB Leipzig – SSC Neapel 0:2 (0:1) am 22. 2. 2018

Leipzig: Gulacsi – Laimer, Konaté, Upamecano, Bernardo – Demme, Kampl – Sabitzer, Bruma (73. Forsberg) – Poulsen (90./+1 Ilsanker), Werner (85. Augustin) – Trainer: Hasenhüttl.

Neapel: Reina – Maggio, Raul Albiol, Tonelli, Mario Rui (68. Hysaj) – Diawara (82. Jorginho) – Allan, Hamsik (65. José Callejon) – Zielinski, Mertens, Insigne – Trainer: Sarri.

Tore: 0:1 Zielinski (33.), 0:2 Insigne (86.) – SR: Taylor (England) – Zuschauer: 36 163.

Achtelfinale:

RB Leipzig – Zenit St. Petersburg 2:1 (0:0) am 8. 3. 2018

Leipzig: Gulacsi – Laimer (46. Bernardo), Orban, Upamecano, Klostermann – Demme, Keita – Forsberg, Bruma (75. Sabitzer) – Augustin (79. Poulsen), Werner – Trainer: Hasenhüttl.

St. Petersburg: Lunev – Ivanovic, Mevlja, Mammana, Criscito – Erokhin, Kranevitter – Rigoni (80. Poloz), Kuzyaev – Kokorin – Zabolotny (57. Driussi) – Trainer: Mancini.

Tore: 1:0 Bruma (56.), 2:0 Werner (77.), 2:1 Criscito (86.) – SR: Hategan (Rumänien) – Zuschauer: 19 877.

Zenit St. Petersburg – RB Leipzig 1:1 (1:1) am 15. 3. 2018

St. Petersburg: Lunev – Smolnikov (85. Poloz), Ivanovic, Mevlja, Criscito – Paredes – Kranevitter, Zhirkov – Rigoni (90. Erokhin), Driussi – Kokorin (8. Zabolotny) – Trainer: Mancini.

Leipzig: Gulacsi – Klostermann, Orban (46. Konaté), Upamecano, Bernardo – Demme (71. Ilsanker), Keita – Forsberg, Bruma – Augustin (90./+2 Poulsen), Werner – Trainer: Hasenhüttl.

Tore: 0:1 Augustin (22.), 1:1 Driussi (45./+1) – SR: Orsato (Italien) – Zuschauer: 44 092 – Bes. Vorkommnis: Lunev hält Foulelfmeter von Werner (82.).

Viertelfinale:

RB Leipzig – Olympique Marseille 1:0 (1:0) am 5. 4. 2018

Leipzig: Gulacsi – Laimer (74. Bernardo), Konaté, Upamecano, Klostermann – Keita, Demme – Forsberg (83. Sabitzer), Bruma – Augustin (70. Kampl), Werner – Trainer: Hasenhüttl.

Marseille: Pelé – Sakai, Luiz Gustavo, Kamara – Sarr, Amavi – Zambo, Sanson – Payet (86. Lopez), Ocampos – Mitroglou (80. Germain) – Trainer: Garcia.

Tor: 1:0 Werner (45./+1) – SR: Undiano Mallenco (Spanien) – Zuschauer: 34 043.

Olympique Marseille – RB Leipzig 5:2 (3:1) am 12. 4. 2018

Marseille: Pelé – Sakai, Kamara, Luiz Gustavo, Amavi – Lopez, Sanson – Sarr (28. Rami), Payet (83. Zambo) – Thauvin (63. Ocampos) – Mitroglou – Trainer: Garcia.

Leipzig: Gulacsi – Konaté, Ilsanker, Upamecano (66. Bernardo) – Demme (54. Forsberg) – Klostermann, Bruma – Keita, Kampl – Sabitzer (59. Poulsen), Augustin – Trainer: Hasenhüttl.

Tore: 0:1 Bruma (2.), 1:1 Ilsanker (6., Eigentor), 2:1 Sarr (9.), 3:1 Thauvin (38.), 3:2 Augustin (55.), 4:2 Payet (60.), 5:2 Sakai (90./+4) – SR: Kuipers (Niederlande) – Zuschauer: 61 882.

Der Weg von Borussia Dortmund in der Champions League und Europa League

Champions League, Gruppenphase:

Tottenham Hotspur – Borussia Dortmund 3:1 (2:1) am 13. 9. 2017

Tottenham: Lloris – Alderweireld, Sanchez, Vertonghen – Aurier, Dembelé, Dier, Davies – Eriksen, Son (83. Sissoko) – Kane (87. Llorente) – Trainer: Pochettino.

Dortmund: Bürki – Piszczek, Sokratis, Toprak (80. Zagadou), Toljan – Sahin – Dahoud (72. Castro) – Kagawa (66. Götze) – Yarmolenko, Aubameyang, Pulisic – Trainer: Bosz.

Tore: 1:0 Son (4.), 1:1 Yarmolenko (11.), 2:1 Kane (15.), 3:1 Kane (60.) – SR: Rocchi (Italien) – Zuschauer: 67 343 (in Wembley) – Gelb-Rote Karte: Vertonghen (90./+2).

Borussia Dortmund – Real Madrid 1:3 (0:1) am 26. 9. 2017

Dortmund: Bürki – Piszczek, Sokratis, Toprak, Toljan (60. Dahoud) – Sahin (60. Weigl) – Castro, Götze (76. Pulisic) – Yarmolenko, Aubameyang, Philipp – Trainer: Bosz.

Madrid: Navas – Carvajal, Varane, Sergio Ramos, Nacho – Casemiro – Modric (90./+1 Dani Ceballos), Kroos – Cristiano Ronaldo, Isco (76. Asensio), Bale (86. Vazquez) – Trainer: Zidane.

Tore: 0:1 Bale (18.), 0:2 Cristiano Ronaldo (50.), 1:2 Aubameyang (54.), 1:3 Cristiano Ronaldo (79.) – SR: Kuipers (Niederlande) – Zuschauer: 65 849 (ausverkauft).

APOEL Nikosia – Borussia Dortmund 1:1 (0:0) am 17. 10. 2017

Nikosia: Waterman (45. Gudino) – Vouros, Merkis, Jesus Rueda, Roberto Lago – Vinicius, Nuno Morais – Zahid, Ebencilio (72. Sallai), Alonettis – De Camargo (30. Poté) – Trainer: Donis.

Dortmund: Bürki – Bartra, Sokratis, Toprak (59. Toljan), Schmelzer (73. Philipp) – Weigl – Götze, Kagawa – Yarmolenko (82. Isak), Pulisic – Aubameyang – Trainer: Bosz.

Tore: 1:0 Poté (62.), 1:1 Sokratis (67.) – SR: Kulbakov (Weißrussland) – Zuschauer: 15 604.

Borussia Dortmund – APOEL Nikosia 1:1 (1:0) am 1. 11. 2017

Dortmund: Bürki – Bartra, Sokratis, Toprak (87. Schürle), Guerreiro (72. Schmelzer) – Weigl – Kagawa, Götze – Pulisic, Philipp (65. Yarmolenko) – Aubameyang – Trainer: Bosz.

Nikosia: Nauzet Perez – Jesus Rueda, Merkis, Carlaos – Vouros, Alexandrou (46. Sallai) – Vinicius, Nuno Morais, Zahid – Poté (74. De Camargo), Alonettis (82. Farias) – Trainer: Donis.

Tore: 1:0 Guerreiro (29.), 1:1 Poté (51.) – SR: Jug (Slowenien) – Zuschauer: 64 509.

Borussia Dortmund – Tottenham Hotspur 1:2 (1:0) am 21. 11. 2017

Dortmund: Bürki (90./+2 Weidenfeller) – Toljan, Bartra, Zagadou (78. Toprak), Schmelzer – Weigl – Götze, Kagawa (66. Castro) – Yarmolenko, Guerreiro – Aubameyang – Trainer: Bosz.

Tottenham: Lloris – Dier, Sanchez, Vertonghen – Aurier, Winks, Rose – Eriksen (85. Sissoko), Alli (81. Dembelé) – Son, Kane (86. Llorente) – Trainer: Pochettino.

Tore: 1:0 Aubameyang (31.), 1:1 Kane (49.), 1:2 Son (76.) – SR: Turpin (Frankreich) – Zuschauer: 65 849 (ausverkauft).

Real Madrid – Borussia Dortmund 3:2 (2:1) am 6. 12. 2017

Madrid: Navas – Nacho, Sergio Ramos, Varane (38. Asensio), Theo – Casemiro – Isco (69. Llorente), Kovacic (58. Dani Ceballos) – Vazquez, Mayoral, Cristiano Ronaldo – Trainer: Zidane.

Dortmund: Bürki – Sokratis, Subotic, Schmelzer – Bartra (80. Toprak), Sahin (65. Weigl), Guerreiro – Dahoud – Pulisic, Kagawa (90./+1 Yarmolenko) – Aubameyang (43.). Trainer: Bosz.

Tore: 1:0 Mayoral (8.), 2:0 Cristiano Ronaldo (12.), 2:1 Aubameyang (43.), 2:2 Aubameyang (48.), 3:2 Vazquez (81.) – SR: Kralovec (Tschechien) – Zuschauer: 73 323.

Europa League, Zwischenrunde:

Borussia Dortmund – Atalanta Bergamo 3:2 (1:0) am 15. 2. 2018

Dortmund: Bürki – Piszczek, Sokratis, Toprak, Toljan – Castro, Weigl (80. Dahoud) – Pulisic (85. Isak), Reus (62. Götze), Schürle – Batshuayi – Trainer: Stöger.

Bergamo: Berisha – Rafael Toloi, Caldara (85. Palomino), Masiello – Hateboer, De Roon, Freuler, Spinazzola – Cristante – Illicic (88. Petagna), Gomez (76. Gosens) – Trainer: Gasperini.

Tore: 1:0 Schürle (30.), 1:1 Illicic (51.), 1:2 Illicic (56.), 2:2 Batshuayi (65.), 3:2 Batshuayi (90./+1) – SR: Stefanski (Polen) – Zuschauer: 62 500.

Atalanta Bergamo – Borussia Dortmund 1:1 (1:0) am 22. 2. 2018

Bergamo: Berisha – Rafael Toloi (88. Cornelius), Caldara, Masiello – Hateboer, Freuler, De Roon (87. Petagna), Spinazzola – Cristante – Illicic, Gomez – Trainer: Gasperini.

Dortmund: Bürki – Piszczek, Sokratis, Toprak, Toljan (46. Schmelzer) – Dahoud (82. Isak), Sahin – Pulisic (59. Reus), Götze, Schürle – Batshuayi – Trainer: Stöger.

Tore: 1:0 Rafael Toloi (11.), 1:1 Schmelzer (83.) – SR: Gil Manzano (Spanien) – Zuschauer: 18 495 (in Reggio Emilia).

Achtelfinale:

Borussia Dortmund – RB Salzburg 1:2 (0:0) am 8. 3. 2018

Dortmund: Bürki – Castro, Sokratis, Toprak, Schmelzer – Weigl, Dahoud – Reus, Götze (61. Pulisic), Schürle – Batshuayi (61. Philipp) – Trainer: Stöger.

Salzburg: Walke – Lainer, Ramalho, Caleta-Car, Ulmer – Samassekou – Haidara (90./+1 Yabo), Berisha, Schlager (73. Minamino) – Hwang (69. Gulbrandsen), Dabbur – Trainer: Rose.

Tore: 0:1 Berisha (49., Foulelfmeter), 0:2 Berisha (56.), 1:2 Schürle (62.) – SR: Vincic (Slowenien) – Zuschauer: 53 700.

RB Salzburg – Borussia Dortmund 0:0 am 15. 3. 2018

Salzburg: Walke – Lainer, Ramalho, Caleta-Car, Ulmer – Samassekou – Haidara (82. Yabo), Berisha, Schlager (79. Wolf) – Hwang (66. Gulbrandsen), Dabbur – Trainer: Rose.

Dortmund: Bürki – Piszczek, Sokratis, Zagadou, Schmelzer – Castro (62. Guerreiro) – Dahoud – Reus (46. Isak), Götze (46. Philipp), Schürle – Batshuayi – Trainer: Stöger.

SR: SR: Bastien (Frankreich) – Zuschauer: 29 520 (ausverkauft).

Der Weg der TSG 1899 Hoffenheim in der Champions League und Europa League

Champions League, Play-offs:

TSG 1899 Hoffenheim – FC Liverpool 1:2 (0:1) am 15. 8. 2017

Hoffenheim: Baumann – Bicakcic (53. Nordtveit), Vogt, Hübner – Kaderabek, Zuber – Rupp (53. Amiri), Demirbay – Kramaric, Gnabry (71. Uth) – Wagner – Trainer: Nagelsmann.

Liverpool: Mignolet – Alexander-Arnold, Matip, Lovren, Alberto Moreno – Henderson (63. Milner) – Can, Wijnaldum – Salah, Roberto Firmino (84. Solanke), Mané (89. Grujic) – Trainer: Klopp.

Tore: 0:1 Alexander-Arnold (35.), 0:2 Nordtveit (75., Eigentor), 1:2 Uth (87.) – SR: Kuipers (Niederlande) – Zuschauer: 25 568 (ausverkauft) – Bes. Vorkommnis: Mignolet hält Foulelfmeter von Kramaric (12.).

FC Liverpool – TSG 1899 Hoffenheim 4:2 (3:1) am 23. 8. 2017

Liverpool: Mignolet – Alexander-Arnold (65. Gomez), Matip, Lovren, Alberto Moreno – Henderson – Can (70. Milner), Wijnaldum – Salah, Mané (88. Klavan) – Roberto Firmino – Trainer: Klopp.

Hoffenheim: Baumann – Nordtveit (24. Uth), Vogt, Hübner – Kaderabek (64. Toljan), Zuber – Geiger, Demirbay – Kramaric – Gnabry (56. Szalai) – Wagner – Trainer: Nagelsmann.

Tore: 1:0 Can (10.), 2:0 Salah (18.), 3:0 Can (21.), 3:1 Uth (28.), 4:1 Roberto Firmino (63.), 4:2 Wagner (79.) – SR: Orsato (Italien) – Zuschauer: 51 808.

Europa League, Gruppenphase:

TSG 1899 Hoffenheim – Sporting Braga 1:2 (1:1) am 14. 9. 2017

Hoffenheim: Baumann – Nordtveit (69. Ochs), Vogt, Bicakcic (46. Hübner) – Kaderabek, Grillitsch (56. Polanski), Schulz – Demirbay, Rupp – Wagner, Kramaric – Trainer: Nagelsmann.

Braga: Matheus Magalhaes – Marcelo Goiano, Rosic, Raul Silva, Sequeira – Danilo, Vukcevic, Joao Teixeira (78. André Horta) – Ricardo Esgaio, Paulinho (83. Hassan), Dyego Sousa (61. Fransergio) – Trainer: Abel Ferreira.

Tore: 1:0 Wagner (24.), 1:1 Joao Teixeira (45./+1), 1:2 Dyego Sousa (50.) – SR: Madden (Schottland) – Zuschauer: 15 714.

Ludogorez Rasgrad – TSG 1899 Hoffenheim 2:1 (0:1) am 28. 9. 2017

Rasgrad: Broun – Cicinho, Plastun, Moti, Natanael – Gustavo (80. Goralski), Dyakov, Anicet – Lukoki, Marcelinho (90. Sasha), Wanderson (87. Keseru) – Trainer: Dimitrov.

Hoffenheim: Baumann – Posch, Vogt, Nordtveit – Kaderabek (56. Ochs), Schulz – Polanski – Rupp, Zuber (56. Geiger) – Uth (74. Passlack), Kramaric – Trainer: Nagelsmann.

Tore: 0:1 Kaderabek (2.), 1:1 Dyakov (46.), 2:1 Lukoki (72.) – SR: Raczkowski (Polen) – Zuschauer: 7700.

TSG 1899 Hoffenheim – Istanbul Basaksehir 3:1 (0:0) am 19. 10. 2017

Hoffenheim: Baumann – Posch (69. Zuber), Vogt, Hübner – Kaderabek, Geiger (72. Polanski), Schulz – Demirbay (63. Ochs), Amiri – Uth, Wagner – Trainer: Nagelsmann.

Istanbul: Mert – Junior Caicara, Attamah, Epureanu, Clichy (81. Erdem) – Torun, Irfan Can (63. Mahmut), Inler, Kerim Frei – Erdinc (63. Napoleoni), Batdal – Trainer: Avci.

Tore: 1:0 Hübner (52.), 2:0 Amiri (59.), 3:0 Schulz (75.), 3:1 Napoleoni (90./+3) – SR: Eskov (Russland) – Zuschauer: 21 167 – Bes. Vorkommnis: Hoffenheim spielte ab der 88. Minute zu Zehnt, da Amiri nach einem Krampf ausscheiden musste.

Istanbul Basaksehir – TSG 1899 Hoffenheim 1:1 (0:0) am 2. 11. 2017

Istanbul: Mert – Junior Caicara, Attamah, Epureanu, Clichy – Inler, Irfan Can (81. Mossoro) – Torun (62. Visca), Napoleoni (81. Elia), Kerim Frei – Erdinc – Trainer: Avci.

Hoffenheim: Baumann – Nordtveit, Vogt (23. Posch), Hoogma – Zuber, Schulz – Grillitsch – Demirbay (74. Geiger), Amiri (58. Ochs) – Kramaric, Wagner – Trainer: Nagelsmann.

Tore: 0:1 Grillitsch (47.), 1:1 Visca (90./+3) – SR: Lechner (Österreich) – Zuschauer: 5000.

Sporting Braga – TSG 1899 Hoffenheim 3:1 (1:0) am 23. 11. 2017

Braga: Matheus Magalhaes – Marcelo Goiano, Ricardo Ferreira, Raul Silva, Jefferson – Danilo – Fransergio, Vukcevic – Ricardo Esgaio, Paulinho (71. Dyego Sousa), Joao Teixeira (77. Fabio Martins) – Trainer: Abel Ferreira.

Hoffenheim: Baumann – Nordtveit (46. Gnabry), Vogt, Posch – Zuber (66. Szalai), Schulz – Grillitsch – Demirbay, Geiger (52. Uth) – Amiri, Kramaric – Trainer: Nagelsmann.

Tore: 1:0 Marcelo Goiano (1.), 1:1 Uth (74.), 2:1 Fransergio (81.), 3:1 Fransergio (90./+3) – SR: Marriner (England) – Zuschauer: 17 000 – Rote Karte: Szalai (90./+7, Tätlichkeit).

TSG 1899 Hoffenheim – Ludogorez Rasgrad 1:1 (1:0) am 7. 12. 2017

Hoffenheim: Kobel – Bicakcic, Lorenz, Hoogma – Nordtveit, Polanski – Passlack, Rossipal – Ochs (56. Skenderovic), Zulj (69. Bühler), Hack (76. Otto) – Trainer: Nagelsmann.

Rasgrad: Renan – Cicinho, Plastun, Moti, Natanael – Dyakov – Goralski (46. Keseru), Anicet – Wanderson (87. Terziev), Marcelinho (88. Sasha), Misidjan – Trainer: Dimitrov.

Tore: 1:0 Ochs (25.), 1:1 Wanderson (62.) – SR: Grinfeld (Israel) – Zuschauer: 7814 – Rote Karte: Keseru (83., Tätlichkeit).

Der Weg des 1. FC Köln in der Europa League

Gruppenphase:

FC Arsenal – 1. FC Köln 3:1 (0:1) am 14. 9. 2017

Arsenal: Ospina – Holding (46. Kolasinac), Mertensacker, Monreal – Bellerin, Iwobi (68. Wilshere), Elneny, Maitland-Niles – Walcott (83. Nelson), Sanchez – Giroud – Trainer: Wenger.

Köln: T. Horn – Klünter (76. Osako), Jorge Meré, Heintz, Rausch – Lehmann – Höger, Hector (35. Jojic) – Zoller (64. Risse), Bittencourt – Cordoba – Trainer: Stöger.

Tore: 0:1 Cordoba (9.), 1:1 Kolasinac (49.), 2:1 Sanchez (67.), 3:1 Bellerin (82.) – SR: Estrada Fernandez (Spanien) – Zuschauer: 59 359 – Bes. Vorkommnis: Das Spiel begann wegen Verzögerungen beim Einlass mit einstündiger Verspätung.

1. FC Köln – Roter Stern Belgrad 0:1 (0:1) am 28. 9. 2017

Köln: T. Horn – Jorge Meré (46. Bittencourt), Sörensen, Heintz – Lehmann – Özcan, Jojic – Olkowski (76. Clemens), Rausch – Guirassy (46. Osako), Cordoba – Trainer: Stöger.

Belgrad: Borjan – Stojkovic, Babic, Le Tallec, Gobeljic – Donald, Krsticic (77. Racic) – Srnec, Kanga, Radonjic (73. Milic) – Boakye (63. Pesic) – Trainer: Milojevic.

Tor: 0:1 Boakye (30.) – SR: Nijhuis (Niederlande) – Zuschauer: 46 195 (ausverkauft).

BATE Baryssau – 1. FC Köln 1:0 (0:0) am 19. 10. 2017

Baryssau: Scherbitski – Rios, Gaiduchik, Milunovic, Polyakov – A. Volodko (74. Baga), Dragun – Stasevich, Ivanic (68. Gordeychuk), M. Volodko – Signevich (85. Rodionov) – Trainer: Yermakovich.

Köln: T. Horn – Olkowski, Maroh, Heintz, Rausch – Höger, Özcan – Clemens (61. Guirassy), Jojic (70. Bittencourt) – Zoller, Osako – Trainer: Stöger.

Tor: 1:0 Rios (55.) – SR: Göcek (Türkei) – Zuschauer: 11 000.

1. FC Köln – BATE Baryssau 5:2 (1:2) am 2. 11. 2017

Köln: T. Horn – Sörensen, Maroh, Heintz, Rausch – Lehmann, Özcan – Clemens (46. Osako), Bittencourt – Zoller (83. Olkowski), Guirassy (69. Jojic) – Trainer: Stöger.

Baryssau: Scherbitski – Rios, Gaiduchik (81. Tuominen), Milunovic, Polyakov – A. Volodko (70. Rodionov), Dragun – Stasevich, Ivanic, Gordeychuk (60. M. Volodko) – Signevich – Trainer: Yermakovich.

Tore: 1:0 Zoller (16.), 1:1 Milunovic (31.), 1:2 Signevich (33.), 2:2 Osako (54.), 3:2 Guirassy (63.), 4:2 Osako (82.), 5:2 Jojic (90.) – SR: Stavrev (Mazedonien) – Zuschauer: 45 200.

1. FC Köln – FC Arsenal 1:0 (0:0) am 23. 11. 2017

Köln: T. Horn – Sörensen, Maroh (37. Rausch), Jorge Meré – Klünter, Özcan, Jojic, J. Horn – Cordoba (56. Olkowski), Osako (73. Lehmann), Guirassy – Trainer: Stöger.

Arsenal: Ospina – Debuchy (84. Nketiah), Mertensacker, Holding – Elneny, Coquelin – Maitland-Niles, Chambers (67. Nelson) – Wilshere, Welbeck (46. Iwobi) – Giroud – Trainer: Wenger.

Tor: 1:0 Guirassy (62., Foulelfmeter) – SR: Bezborodov (Russland) – Zuschauer: 50 000 (ausverkauft).

Roter Stern Belgrad – 1. FC Köln 1:0 (1:0) am 7. 12. 2017

Belgrad: Borjan – Stojkovic, Le Tallec, Savic, Rodic – Donald, Krsticic – Srnec (81. Gobeljic), Kanga (89. Racic), Jovicic (64. Pesic) – Boakye – Trainer: Milojevic.

Köln: T. Horn – Olkowski (65. Klünter), Sörensen, J. Horn, Rausch – Lehmann – Jojic, Özcan – Clemens (71. Ouahim), Osako – Guirassy – Trainer: Ruthenbeck.

Der Weg von Hertha BSC in der Europa League

Gruppenphase:

Hertha BSC – Athletic Bilbao 0:0 am 14. 9. 2017

Berlin: Kraft – Pekarik, Langkamp, Reik, Plattenhardt – Darida, Lustenberger – Weiser, Duda, Kalou (85. Haraguchi) – Ibisevic (76. Leckie) – Trainer: Pal Dardai.

Bilbao: Iago Herrerin – Lekue, Etxeita, Laporte, Balenziaga – San José, Vesga – Williams (86. Susaeta), Muniain (90./+1 Aketxe), Cordoba (71. Raul Garcia) – Aduriz – Trainer: Ziganda.

SR: Kruzliak (Slowakei) – Zuschauer: 28 832.

Östersunds FK – Hertha BSC 1:0 (1:0) am 28. 9. 2017

Östersund: Keita – Mukiibi (76. Mensiro), Papagiannopoulos, Petttersson, Somi (56. Widgren) – Edwards, Nouri (88. Fritzon), Bachirou, Sema – Ghoddos, Gero – Trainer: Potter.

Berlin: Kraft – Pekarik, Langkamp (62. Darida), Stark, Torunarigha – Weiser, Lustenberger, Skjelbred, Lazaro (78. Stocker) – Esswein (65. Duda), Ibisevic – Trainer: Pal Dardai.

Tor: 1:0 Nouri (22., Handelfmeter) – SR: Banti (Italien) – Zuschauer: 8900.

Sorja Luhansk – Hertha BSC 2:1 (1:0) am 19. 10. 2017

Luhansk: Lunin – Opanasenko, Pryima (22. Svatok), Hrechyshkin, Sukhotsky – Kharatin (63. Andriyevskiy), Silas – Karavaev, Gordiyenko, Lunyov (81. Gromov) – Iury – Trainer: VERNYDUB.

Berlin: Jarstein – Pekarik, Stark, Reik, Plattenhardt – Lustenberger, Maier – Weiser, Esswein (58. Kalou) – Lazaro, Selke (58. Ibisevic) – Trainer: Pal Dardai.

Tore: 1:0 Silas (42.), 1:1 Selke (56.), 2:1 Svatok (79.) – SR: Liany (Israel) – Zuschauer: 7000 (in Lwiw).

Hertha BSC – Sorja Luhansk 2:0 (1:0) am 2. 11. 2017

Berlin: Kraft – Pekarik, Stark, Torunarigha, Mittelstädt – Maier, Stocker – Esswein (79. Palko Dardai), Duda (74. Skjelbred), Kalou (59. Haraguchi) – Selke – Trainer: Pal Dardai.

Luhansk: Lunin – Opanasenko, Svatok, Hrechyshkin, Sukhotsky – Kharatin, Andriyevskiy – Karavaev (74. Leonidas), Silas (56. Gordiyenko), Lunyov (60. Gromov) – Iury – Trainer: VERNYDUB.

Tore: 1:0 Selke (16.), 2:0 Selke (73.) – SR: Beaton (Schottland) – Zuschauer: 20 358.

Athletic Bilbao – Hertha BSC 3:2 (1:2) am 23. 11. 2017

Bilbao: Iago Herrerin – Lekue, Etxeita, Laporte, Balenziaga – San José (46. Iturraspe), Mikel Rico – Williams, Aketxe (46. Susaeta), Cordoba (80. Raul Garcia) – Aduriz – Trainer: Ziganda.

Berlin: Kraft – Weiser, Langkamp, Reik, Plattenhardt – Lustenberger, Maier – Leckie (72. Esswein), Lazaro (80. Ibisevic), Mittelstädt – Selke – Trainer: Pal Dardai.

Tore: 0:1 Leckie (26.), 1:1 Aduriz (35., Foulelfmeter), 1:2 Selke (36.), 2:2 Aduriz (66., Handelfmeter), 3:2 Williams (82.) – SR: Tagliavento (Italien) – Zuschauer: 30 000.

Hertha BSC – Östersunds FK 1:1 (0:0) am 7. 12. 2017

Berlin: Klinsmann – Pekarik, Stark (64. Skjelbred), Torunarigha, Mittelstädt – Lazaro, Lustenberger – Palko Dardai (77. Kade), Duda, Haraguchi (80. Weiser) – Esswein – Trainer: Pal Dardai.

Östersund: Keita – Mukiibi (90. Arhin), Papagiannopoulos, Petttersson – Edwards, Somi (78. Hopcutt) – Bachirou, Nouri – Sema, Ghoddos – Gero (46. Widgren) – Trainer: Potter.

Tore: 0:1 Papagiannopoulos (58.), 1:1 Pekarik (61.) – SR: Lopes Martins (Portugal) – Zuschauer: 15 686 – Bes. Vorkommnis: Klinsmann hält Foulelfmeter von Nouri (87.).

Der Weg des SC Freiburg in der Europa League

3. Qualifikationsrunde:

SC Freiburg – NK Domzale 1:0 (1:0) am 27. 7. 2017

Freiburg: Schwolow – Stenzel, Lienhart, Söyüncü, Günter – Höfler, Abrashi – Kleindienst (60. Haberer), Frantz (87. Dräger) – Niederlechner – Petersen – Trainer: Streich.

Domzale: Milic – Sirok, Dobrovoljc, Blazic, Balkovec – Husmani – Ibricic (74. Hodzic), Vetric – Repas, Bizjak (58. Franjic) – Firer (89. Zuzek) – Trainer: Rozman.

Tor: 1:0 Petersen (20.) – SR: Zhabchenko (Ukraine) – Zuschauer: 14 000 – Bes. Vorkommnis: Milic hält Foulelfmeter von Petersen (24.).

NK Domzale – SC Freiburg 2:0 (0:0) am 3. 8. 2017

Domzale: Milic – Klemencic, Dobrovoljc, Blazic, Balkovec – Husmani – Ibricic (90. Cerin), Vetric – Sirok, Bizjak (78. Ozbolt) – Firer (71. Zuzek) – Trainer: Rozman.

Freiburg: Schwolow – Ignjovski (55. Haberer), Lienhart, Söyüncü (62. Kempf), Günter – Höfler, Abrashi – Stenzel, Frantz (85. Kleindienst) – Niederlechner – Petersen – Trainer: Streich.

Tore: 1:0 Ibricic (50., Foulelfmeter), 2:0 Bizjak (59.) – SR: Boucaut (Belgien) – Zuschauer: 5136.

Die Bundesliga 2017/18 (55. Saison)

Alle Einsätze und alle Tore

Bayern München (28 Spieler eingesetzt):

Lewandowski (30), Kimmich, T. Müller, Ulreich (je 29), Rafinha, Süle (je 27), Hummels, Tolisso (je 26), Rudy (25), Alaba, James (je 23), Javi Martinez, Vidal (je 22), Coman, Robben (je 21), Ribery (20), J. Boateng, Thiago (je 19), S. Wagner (14), Juan Bernat (11), Neuer (3), Evina, Mai, Starke (je 2), Dorsch, Friedl, Shabani, Wriedt (je 1).

19 Spieler erzielten 90 Tore:

Lewandowski (29), T. Müller, S. Wagner (je 8), James (7), Tolisso, Vidal (je 6), Ribery, Robben (je 5), Coman (3), Alaba, Süle, Thiago (je 2), J. Boateng, Dorsch, Hummels, Javi Martinez, Kimmich, Rafinha, Rudy (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentor von Schuster und Schwolow (beide SC Freiburg).

FC Schalke 04 (24 Spieler eingesetzt):

Fährmann, Naldo (je 34), D. Caligiuri (33), Burgstaller (32), Harit (31), Di Santo (30), Oczipka (29), Kehrer, Stambouli (je 28), Konoplyanka (27), Goretzka (26), M. Meyer, Nastasic (je 24), McKennie (22), Embolo (21), Bentaleb (16), Schöpf (15), Pjaca, Reese (je 7), Teuchert (4), Baba, Coke, P. Insua, Nübel (je 1).

11 Spieler erzielten 50 Tore:

Burgstaller (11), Naldo (7), D. Caligiuri (6), Bentaleb, Goretzka, Konoplyanka (je 4), Di Santo, Embolo, Harit, Kehrer (je 3), Pjaca (2) – Dazu kommt je ein Eigentor von Veljkovic (Werder Bremen), Vestergaard (Borussia Mönchengladbach) und Knoche (VfL Wolfsburg).

TSG 1899 Hoffenheim (26 Spieler eingesetzt):

Baumann, Kramaric (je 34), Uth, Vogt (je 31), Amiri, Kaderabek (je 28), B. Hübner, N. Schulz (je 27), Grillitsch (25), Akpoguma, Gnabry (je 22), Geiger, Rupp (je 21), Zuber (20), Demirbay (19), Szalai (18), Nordtveit (15), S. Wagner (11), Bicakcic, Polanski, Posch (je 9), Zulj (5), R. Hack, Ochs (je 3), Passlack, Toljan (je 2).

15 Spieler erzielten 64 Tore:

Uth (14), Kramaric (13), Gnabry (10), Szalai (5), S. Wagner (4), B. Hübner, Rupp (je 3), Amiri, Demirbay, Geiger, Kaderabek (je 2), Grillitsch, R. Hack, N. Schulz, Zuber (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentor von Schuster (SC Freiburg) und Guilavogui (VfL Wolfsburg).

Borussia Dortmund (30 Spieler eingesetzt):

Bürki (33), Pulisic (32), Sokratis (30), Toprak (26), Weigl (25), Piszczek (24), Dahoud, Götze (je 23), Philipp (20), Castro, Kagawa (je 19), Sahin, Schmelzer, Schürrie, Yarmolenko (je 18), Aubameyang, Toljan (je 16), Bartra, Sancho (je 12), Akanji, Reus, Zagadou (je 11), Batshuayi (10), Guerreiro (9), Isak (5), Subotic (4), Sergio Gomez, Weidenfeller (je 2), Bruun Larsen, Passlack (je 1).

17 Spieler erzielten 62 Tore:

Aubameyang (13), Philipp (9), Batshuayi, Reus (je 7), Kagawa (5), Pulisic (4), Yarmolenko (3), Bartra, Götze, Sahin, Sokratis (je 2), Guerreiro, Sancho, Schürrie, Toljan, Weigl, Zagadou (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentor von Russ (Eintracht Frankfurt) und Stambouli (FC Schalke 04).

Bayer Leverkusen (24 Spieler eingesetzt):

Brandt (34), Leno (33), Volland (31), Bailey, Havertz (je 30), S. Bender (29), Kohr, Tah (je 28), Aranguiz (27), Wendell (26), Bellarabi, Retsos (je 24), Alario, Henrichs (je 23), Baumgartlinger (22), L. Bender (21), Mehmedi (12), Jedvaj (10), Kießling (8), Pohjanpalo (7), Ramalho (3), Dragovic, Kampl, R. Özcan (je 1).

15 Spieler erzielten 58 Tore:

Volland (14), Alario, Bailey, Brandt (je 9), Havertz (3), L. Bender, S. Bender, Mehmedi, Wendell (je 2), Aranguiz, Baumgartlinger, Bellarabi, Kohr, Pohjanpalo, Retsos (je 1).

RB Leipzig (23 Spieler eingesetzt):

Gulacsi (33), Ti. Werner (32), Demme, Poulsen (je 30), Bruma, Upamecano (je 28), Keita (27), Kampl, Klostermann, Orban (je 26), Augustin (25), Laimer, Sabitzer (je 22), Forsberg, Ilsanker (je 21), Bernardo (18), Konaté (16), Halstenberg (15), Lookman (11), Kaiser (10), Compper, Schmitz (je 2), Mvogo (1).

14 Spieler erzielten 57 Tore:

Ti Werner (13), Augustin (9), Keita (6), Lookman (5), Bruma, Poulsen (je 4), Orban, Sabitzer, Upamecano (je 3), Forsberg, Halstenberg (je 2), Bernardo, Kampl, Klostermann (je 1).

VfB Stuttgart (26 Spieler eingesetzt):

Pavard, Zieler (je 34), Aogo, Ascacibar, Baumgartl (je 29), Badstuber, Gentner (je 27), E. Insua (25), Beck, Ginczek, Kaminski (je 23), Akolo (22), Mangala (20), Donis (18), B. **Özcan (17)**, M. Gomez (16), Asano, Terodde (je 15), Brekalo, Thommy (je 14), Burnic (6), Ailton (5), Bruun Larsen (4), M. Zimmermann (3), Grgic, Ofori (je 1).

13 Spieler erzielten 35 Tore:

Gomez (8), Ginczek (7), Akolo (5), Badstuber, Donis, Gentner, Terodde, Thommy (je 2), Asano, Beck, Brekalo, B. **Özcan, Pavard (je 1)** – Dazu kommt ein Eigenton von Stark (Hertha BSC).

Eintracht Frankfurt (28 Spieler eingesetzt):

Hradecky (34), K.-P. Boateng, Haller (je 31), Gacinovic (29), M. Wolf (28), Abraham, Falette (je 27), Rebic (25), Chandler, Hasebe (je 24), Willems (23), Jovic (22), Salcedo (20), Fernandes, Russ (je 19), da Costa (17), de Guzman (16), Tawatha (13), Barkok, Mascarell (je 9), Fabian, Stendera (je 7), Hrgota (6), Kamada (3), Blum (2), Cavar, Medojevic, Al. Meier (je 1).

14 Spieler erzielten 44 Tore:

Haller (9), Jovic (8), K.-P. Boateng, Rebic (je 6), M. Wolf (5), Chandler (2), Blum, da Costa, Fabian, Falette, Gacinovic, Mascarell, Al. Meier, Russ (je 1) – Dazu kommt ein Eigenton von Bell (1. FSV Mainz 05).

Borussia Mönchengladbach (27 Spieler eingesetzt):

Ginter, Hazard (je 34), Elvedi (33), Vestergaard (32), Stindl (31), Sommer, Zakaria (je 30), Wendt (28), Kramer, Raffael (je 27), Cuisance (24), Herrmann, J. Hofmann (je 23), Grifo (17), Bobadilla, Drmic, Jantschke (je 13), Johnson (10), Oxford, Traoré (je 7), Sippel (5), Strobl (4), Benes (2), Bengler, Egbo, F. Mayer, Villalba (je 1).

11 Spieler erzielten 46 Tore:

Hazard (10), Raffael (9), Stindl (6), Ginter (5), Drmic (4), Kramer, Vestergaard (je 3), Elvedi, Zakaria (je 2), Johnson, Wendt (je 1) – Dazu kommt ein Eigenton von Moisaner (Werder Bremen).

Hertha BSC (25 Spieler eingesetzt):

Plattenhardt (33), Jarstein, Kalou (je 31), Skjelbred (28), Ibisevic, Selke (je 27), Lazaro, Leckie, Rekić, Stark (je 26), Weiser (24), Lustenberger (23), Darida (21), Duda, A. Maier, Pekarik (je 17), Esswein (16), Langkamp, Torunarigha (je 12), Mittelstädt (11), Haraguchi (7), Kraft, Schieber, Stocker (je 3), Dardai (2)

11 Spieler erzielten 43 Tore:

Kalou (12), Selke (10), Ibisevic (6), Leckie (5), Esswein, Lazaro, Rekić (je 2), Duda, Stark, Torunarigha, Weiser (je 1)

Werder Bremen (25 Spieler eingesetzt):

Pavlenka (34), M. Eggstein (33), Delaney, Gebre Selassie (je 32), Kainz, Veljkovic (je 30), Augustinsson, M. Kruse (je 29), Bargfrede (27), Belfodil (26), Moisaner (25), Junuzovic (24), Gondorf (21), Bauer (16), Bartels (14), Johannsson (12), La. Sané (11), Friedl, Hajrovic, Langkamp, Rashica (je 9), J. Eggstein (7), Caldirola, U. Garcia, Käuper (je 1).

16 Spieler erzielten 34 Tore:

M. Kruse (6), Belfodil (4), Delaney, Gebre Selassie, Kainz (je 3), Bartels, M. Eggstein, Junuzovic, Moisaner (je 2), Augustinsson, Bargfrede, Gondorf, Johannsson, Rashica, La. Sané, Veljkovic (je 1) – Dazu kommt je ein Eigenton von Abraham (Eintracht Frankfurt), van Drongelen (Hamburger SV) und Süle (Bayern München).

FC Augsburg (27 Spieler eingesetzt):

Caiuby, Max (je 33), Gregoritsch, Hitz (je 32), Hinteregger, R. Khedira (je 30), D. Baier (29), Koo (28), Gouweleuw (27), Cordova (26), Schmid (25), Heller (24), Finnbogason (22), Opare (17), Danso, Moravec (je 16), M. Richter (12), Framberger (9), Kacar, Thommy (je 6), Janker (5), Ji (3), Luthe, S. Parker, Stafylidis (je 2), Asta, Jakob (je 1).

10 Spieler erzielten 41 Tore:

Gregoritsch (13), Finnbogason (12), Caiuby (5), Cordova, Danso, Koo, Max (je 2), Kacar, R. Khedira, M. Richter (je 1) – Dazu kommt je ein Eigenton von Vogt (TSG 1899 Hoffenheim) und Süle (Bayern München).

BUNDESLIGA 2017/18

	München	Schalke	Hofenheim	Dortmund	Leverkusen	Leipzig	Stuttgart	Frankfurt	Gladbach	Berlin	Bremen	Augsburg	Hannover	Mainz	Freiburg	Wolfsburg	Hamburg	Köln	Gesamt	
	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Pkt.	Tore	Punkte
1. Bayern München	21	5:2	6:0	3:1	2:0	1:4	4:1	5:1	0:0	2:2	4:0	3:0	3:1	4:0	5:0	2:2	6:0	1:0	14	56:15
	3:0	0:2	3:1	3:1	1:2	1:0	1:0	1:2	2:2	2:2	2:0	4:1	3:0	2:0	4:0	2:1	1:0	3:1	13	36:13
2. FC Schalke 04	0:3	2:1	2:0	1:1	2:0	3:1	1:0	1:1	1:0	1:2	3:2	1:1	2:0	1:1	2:0	1:1	2:0	2:2	10	27:15
	1:2	0:2	4:4	2:0	1:3	2:0	2:1	1:1	2:0	2:1	2:1	2:1	1:1	1:0	1:0	1:0	2:3	2:2	8	28:22
3. TSG Hoffenheim	2:0	2:0	3:1	1:4	4:0	1:0	1:1	3:3	1:1	1:0	2:2	3:1	4:2	1:1	3:0	2:0	3:0	6:0	11	40:21
	1:2	1:2	1:2	2:2	5:2	0:2	1:1	3:3	1:1	1:1	2:0	0:2	3:2	2:3	1:1	0:3	3:0	4:4	6	28:32
4. Borussia Dortmund	1:3	4:4	2:1	4:0	2:3	3:0	3:2	1:1	1:1	1:1	2:1	1:1	2:4	1:0	2:2	0:0	2:0	3:2	9	40:21
	0:6	0:2	1:3	1:1	1:1	1:2	2:2	1:0	1:1	1:1	2:1	2:1	2:4	2:0	0:0	3:0	3:0	5:0	6	24:26
5. Bayer 04 Leverkusen	1:3	0:2	2:2	1:1	2:2	0:1	4:1	2:0	1:1	0:2	0:0	1:1	4:4	1:3	4:0	2:2	3:0	2:1	8	29:19
	0:6	0:2	0:4	3:2	2:2	0:0	1:2	1:0	2:2	2:3	1:1	0:1	3:2	4:1	4:1	1:1	1:2	0:2	7	29:25
6. RB Leipzig	0:2	0:2	0:4	3:2	2:2	0:0	1:2	1:0	1:2	1:0	2:2	1:1	0:1	2:3	1:2	1:1	2:0	2:1	8	34:26
	0:1	0:2	2:0	0:1	0:2	0:0	1:0	1:0	1:0	1:0	2:0	0:0	1:1	1:0	3:0	1:0	1:1	2:1	8	17:23
7. VfB Stuttgart	4:1	1:3	0:1	0:3	1:0	0:1	1:0	0:2	0:2	1:0	1:0	1:0	1:1	2:3	2:1	1:1	1:3	3:2	10	18:9
	0:1	0:2	1:1	2:2	0:1	2:1	2:0	0:3	2:1	1:2	1:0	3:0	1:1	0:0	1:1	0:1	3:0	4:2	8	19:26
8. Eintracht Frankfurt	1:4	0:1	1:1	2:3	1:4	1:2	0:1	1:0	2:1	1:0	2:1	0:3	2:1	1:1	0:0	3:1	2:1	1:0	6	19:26
	1:5	1:1	3:3	0:1	1:5	0:1	2:0	0:1	2:1	2:2	2:0	2:1	1:1	3:1	3:0	3:1	1:0	1:0	9	28:20
9. Bor. Mönchengladbach	2:2	0:2	1:1	1:1	2:1	2:6	2:0	2:4	4:2	1:1	2:2	1:0	0:0	0:1	0:3	1:2	1:2	1:2	4	19:32
	0:0	0:1	1:1	0:2	2:0	3:2	0:1	3:0	1:2	0:0	1:1	1:3	0:1	1:3	3:1	2:1	2:0	5	23:27	
10. Hertha BSC	0:2	1:2	1:1	1:1	0:0	1:1	1:0	2:1	2:2	1:1	0:3	4:0	2:2	0:0	3:1	1:0	3:1	2:0	6	20:19
	2:4	2:1	0:1	2:1	0:1	0:2	0:2	1:2	2:2	1:1	1:3	3:1	1:2	2:1	0:1	0:0	0:0	4	17:23	
11. Werder Bremen	0:3	2:3	2:2	1:2	1:0	0:0	2:0	0:2	2:2	3:0	1:2	3:1	3:1	3:1	0:2	0:0	0:1	1:1	6	20:17
	0:3	1:0	2:0	4:2	4:4	2:3	1:1	1:2	0:1	3:1	1:2	0:0	3:2	2:1	0:1	2:0	0:1	1:1	4	19:22
12. FC Augsburg	1:3	1:0	1:3	0:1	2:3	1:1	1:2	0:1	1:2	1:3	0:4	2:1	1:0	1:1	1:1	1:1	1:1	1:1	8	16:29
	0:3	1:0	2:0	4:2	4:4	2:3	1:1	1:2	0:1	3:1	2:1	1:3	3:2	2:1	0:1	2:0	0:0	0:0	8	16:29
13. Hannover 96	0:2	0:1	2:3	0:2	3:1	3:0	3:2	1:0	1:0	1:0	2:2	1:3	0:1	2:0	1:1	3:2	1:0	1:1	7	22:21
	0:4	0:2	2:4	2:1	0:2	2:2	0:1	0:3	1:1	2:0	2:2	0:2	2:3	2:0	1:1	0:0	1:1	2:0	7	22:21
14. 1. FSV Mainz 05	0:4	0:1	3:2	0:0	0:0	2:1	1:2	0:0	1:1	1:0	2:0	1:1	2:1	2:1	0:2	0:0	3:2	1:0	7	17:17
	0:5	0:2	1:1	2:2	0:4	1:4	0:3	1:1	1:3	0:0	3:3	1:2	0:2	2:1	1:3	0:1	4:3	1:3	7	15:39
15. SC Freiburg	1:2	0:1	1:1	0:3	0:2	1:4	0:1	1:0	0:3	0:0	1:3	1:2	1:0	1:1	2:0	0:0	0:1	1:3	4	23:25
	0:1	3:2	3:0	0:2	1:2	3:1	1:2	1:2	1:0	1:2	0:1	1:0	1:1	3:1	0:0	0:1	0:0	0:1	3	13:23
16. VfL Wolfsburg	0:1	3:2	3:0	0:2	0:3	1:2	0:2	3:1	1:2	1:0	1:2	0:0	1:0	1:0	0:0	1:0	0:0	0:1	6	17:19
	0:6	0:2	0:2	0:2	0:3	1:1	0:3	1:3	1:3	1:2	0:1	0:1	0:2	0:3	0:0	0:0	3:1	0:2	3	12:34
17. Hamburger SV *	1:3	2:2	0:3	2:3	2:0	1:2	2:3	2:1	0:1	0:2	0:0	1:1	1:1	1:1	3:4	1:0	1:3	3:1	3	20:30
	0:1	2:2	0:6	0:3	1:2	2:1	1:2	2:4	0:1	1:2	1:3	0:3	0:0	0:1	2:3	1:4	2:0	1:4	2	13:40
18. 1. FC Köln *	0:1	2:2	0:6	0:3	1:2	2:1	1:2	2:4	0:1	1:2	1:3	0:3	0:0	0:1	2:3	1:4	2:0	1:4	2	13:40

* = Absteiger in die 2. Bundesliga. Aufsteiger aus der 2. Bundesliga: Fortuna Düsseldorf, 1. FC Nürnberg, relegation: VfL Wolfsburg - Holstein Kiel 3:1, 1:0.

Hannover 96 (26 Spieler eingesetzt):

Füllkrug (34), S. Sané (32), Tschauner (31), Bebou, Harnik (je 30), Schwegler (29), Bakalorz, Klaus, Korb (je 28), Anton, Ostrzolek (je 27), Karaman, Sorg (je 22), Fossum (19), Jonathas (12), Elez (11), Albornoz, S. Maier (je 10), F. Hübner (9), Benschop, Sarenren Bazee (je 7), Felipe, Schmie-debach (je 6), Hübers (5), Esser (3), Maina (2)

11 Spieler erzielten 44 Tore:

Füllkrug (14), Harnik (9), Bebou (5), Klaus, S. Sané (je 4), Jonathas (3), Anton, Benschop, Fossum, Karaman, Korb (je 1).

1. FSV Mainz 05 (27 Spieler eingesetzt):

Gbamin (30), Brosinski, Donati, Latza (je 29), Diallo, Muto (je 27), Bell, De Blasis, Öztunali, Serdar (je 25), Quaison (24), Maxim (22), Holtmann (17), A. Hack, Zentner (je 15), R. Adler, Balogun, Berg-green (je 14), de Jong, Frei, Ujah (je 11), V. Fischer (10), Kodro, Onisiwo (je 8), Fl. Müller (5), Ri. Baku (3), Jairo (2).

15 Spieler erzielten 38 Tore:

Muto (8), De Blasis (5), Berggreen, Quaison (je 4), Ri. Baku, Diallo, Holtmann, Latza, Maxim, Serdar (je 2), Bell, Brosinski, Frei, Gbamin, Hack (je 1).

SC Freiburg (29 Spieler eingesetzt):

Günter (34), Haberer, Schwolow (je 33), Petersen (32), Höfler (27), R. Koch, Söyüncü (je 26), Stenzel (25), Kath, Terrazzino (je 24), Kleindienst (22), Schuster (18), Gulde (17), Frantz, Kübler (je 15), Höler (14), Abrashi, Kempf (je 12), Lienhart (11), Niederlechner, Ravet (je 10), Kapustka (7), Kent, Stanko (je 6), Sierro (4), Dräger, Gikiewicz, Guedé (je 2), Bulut (1).

13 Spieler erzielten 32 Tore:

Petersen (15), Haberer (3), Kleindienst, Koch, Niederlechner (je 2), Gulde, Günter, Höfler, Höler, Kapustka, Kath, Söyüncü, Stenzel (je 1).

VfL Wolfsburg (29 Spieler eingesetzt):

Casteels (34), Malli, Origi, Verhaegh (je 31), Didavi (30), Arnold, Guilavogui (je 29), Knoche (24), William (22), Dimata (21), Uduokhai (19), Gerhardt (17), Steffen, Tisserand (je 16), Bazoer, Brekalo (je 13), M. Gomez, Osimhen (je 12), Bruma, Camacho (je 11), Blaszczykowski, Brooks (je 9), G. Itter, Mehmedi, Ntep (je 5), Rexhbecaj (4), Jaeckel (3), S. Jung (2), Hinds (1).

13 Spieler erzielten 36 Tore:

Didavi (9), Origi (6), Malli (5), Brekalo, Guilavogui (je 3), Arnold, Verhaegh (je 2), Blaszczykowski, Gerhardt, M. Gomez, Knoche, Mehmedi, Uduokhai (je 1).

Hamburger SV (29 Spieler eingesetzt):

G. Jung, Kostic (je 30), Hunt, Papadopoulos (je 29), G. Sakai (28), Douglas Santos (27), Mathenia, Wood (je 24), Hahn (23), Diekmeier (22), Waldschmidt (21), Ito (20), Ekdal (19), Arp, van Drongelen, Walace (je 18), Mavraj (17), Holtby (16), Jatta, Pollersbeck, Salihovic, Schiplock (je 10), Stein-mann (8), Janjicic (7), N. Müller (2), S. Ambrosius, Gouaida, Knöll, Vagnoman (je 1).

13 Spieler erzielten 28 Tore:

Holtby (6), Kostic (5), Hahn, Hunt (je 3), Arp, Wood (je 2), Douglas Santos, Jung, N. Müller, Papadopoulos, Salihovic, Walace, Waldschmidt (je 1) – Dazu kommt ein Eigentümer von Akpoguma (TSG 1899 Hoffenheim).

1. FC Köln (31 Spieler eingesetzt):

T. Horn (34), Heintz (31), Sörensen (28), Jovic, Osako (je 25), Höger, S. Özcan (je 23), Bittencourt, Jorge Meré (je 22), Hector, Lehmann (je 20), Klünter (19), Cordoba (18), Zoller (17), Pizarro, Risse (je 16), Guirassy, Terodde (je 15), Clemens (14), Koziello, Rausch (je 12), Handwerker, J. Horn, Maroh (je 11), Olkowski (5), Bisseck (3), Führich, Risa (je 2), Kusic, Nartey, Ouahim (je 1)

15 Spieler erzielten 33 Tore:

Bittencourt, Terodde (je 5), Guirassy, Osako (je 4), Hector, Jovic, Sörensen, Zoller (je 2), Clemens, Heintz, Jorge Meré, Klünter, Koziello, Pizarro, Risse (je 1) – Dazu kommt je ein Eigentümer von Stanko (SC Freiburg) und Süle (Bayern München).

12 Spieler spielten bei zwei Vereinen:

12 Spieler kamen in der Saison 2017/18 bei zwei Vereinen der Bundesliga zum Einsatz: Josip Brekalo (VfB Stuttgart und VfL Wolfsburg), Jacob Bruun Larsen (Borussia Dortmund und VfB Stuttgart), Marco Friedl (Bayern München und Werder Bremen), Mario Gomez (VfL Wolfsburg und VfB Stuttgart), Kevin Kampf (Bayer Leverkusen und RB Leipzig), Sebastian Langkamp (Hertha BSC und Werder Bremen), Admir Mehmedi (Bayer Leverkusen und VfL Wolfsburg), Felix Passlack (Borussia Dortmund und TSG 1899 Hoffenheim), Simon Terodde (VfB Stuttgart und 1. FC Köln), Erik Thommy (FC Augsburg und VfB Stuttgart), Jeremy Toljan (TSG 1899 Hoffenheim und Borussia Dortmund) sowie Sandro Wagner (TSG 1899 Hoffenheim und Bayern München).

„Ewige“ Bundesliga-Tabelle (1963–2018)

Verein	Jahre	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
1. Bayern München	53	1806	1070	399	337	3945:1969	3609
2. Werder Bremen	54	1832	771	458	603	3074:2660	2771
3. Hamburger SV	55	1866	746	495	625	2937:2662	2733
4. Borussia Dortmund	51	1730	761	447	522	3051:2442	2730
5. VfB Stuttgart	52	1764	733	427	604	2937:2558	2626
6. Borussia Mönchengladbach	50	1704	685	450	569	2891:2479	2505
7. FC Schalke 04	50	1696	673	425	598	2507:2408	2444
8. 1. FC Köln	47	1594	629	407	558	2617:2364	2294
9. Eintracht Frankfurt *	49	1662	606	421	635	2587:2572	2237
10. 1. FC Kaiserslautern *	44	1492	575	372	545	2348:2344	2094
11. Bayer 04 Leverkusen	39	1330	565	369	396	2222:1776	2064
12. Hertha BSC	35	1182	431	297	454	1670:1794	1590
13. VfL Bochum	34	1160	356	306	498	1602:1887	1374
14. 1. FC Nürnberg	32	1084	341	276	467	1402:1726	1299
15. Hannover 96	29	982	303	244	435	1354:1663	1153
16. MSV Duisburg	28	948	296	259	393	1291:1520	1147
17. VfL Wolfsburg	21	714	267	184	263	1065:1051	985
18. Karlsruher SC	24	812	241	230	341	1093:1408	953
19. Fortuna Düsseldorf	23	786	245	215	326	1160:1386	950
20. Eintracht Braunschweig	21	706	242	177	287	937:1086	903
21. TSV München 1860	20	672	238	170	264	1022:1059	884
22. SC Freiburg	18	612	188	155	269	756:980	719
23. Arminia Bielefeld *	16	544	153	139	252	645:883	598
24. KFC Uerdingen 05	14	476	138	129	209	644:844	543
25. 1. FSV Mainz 05	12	408	136	109	163	532:585	517
26. Hansa Rostock	12	412	124	107	181	492:621	479
27. TSG 1899 Hoffenheim	10	340	118	100	122	530:519	454
28. FC Augsburg	7	238	74	67	97	279:339	289
29. Waldhof Mannheim	7	238	71	72	95	299:378	285
30. Kickers Offenbach	7	238	77	51	110	368:486	282
31. Rot-Weiss Essen	7	238	61	79	98	346:483	262
32. FC St. Pauli	8	272	58	80	134	296:485	254
33. Energie Cottbus	6	204	56	43	105	211:338	211
34. Alemannia Aachen	4	136	43	28	65	186:270	157
35. SG Wattenscheid 09	4	140	34	48	58	186:248	150
36. 1. FC Saarbrücken	5	166	32	48	86	202:336	144
37. Dynamo Dresden *	4	140	33	45	62	132:211	140

Verein	Jahre	Sp.	S	U	N	Tore	Pkt.
38. Rot-Weiß Oberhausen	4	136	36	31	69	182:281	139
39. RB Leipzig	2	68	35	15	18	1236:92	120
40. SV Darmstadt 98	4	136	28	33	75	152:273	117
41. Wuppertaler SV	3	102	25	27	50	136:200	102
42. Borussia Neunkirchen	3	98	25	18	55	109:223	93
43. FC 08 Homburg	3	102	21	27	54	103:200	90
44. SpVgg Unterhaching	2	68	20	19	29	75:101	79
45. Stuttgarter Kickers	2	72	20	17	35	94:132	77
46. FC Ingolstadt 04	2	68	18	18	32	69:99	72
47. Tennis Borussia Berlin	2	68	11	16	41	85:174	49
48. SSV Ulm 1846	1	34	9	8	17	36:62	35
49. Fortuna Köln	1	34	8	9	17	46:79	33
50. SC Paderborn 07	1	34	7	10	17	31:65	31
51. Preußen Münster	1	30	7	9	14	34:52	30
52. SpVgg Greuther Fürth	1	34	4	9	21	26:60	21
53. Blau-Weiß 90 Berlin	1	34	3	12	19	36:76	21
54. VfB Leipzig	1	34	3	11	20	32:69	20
55. Tasmania 1900 Berlin	1	34	2	4	28	15:108	10

Die Tabelle wurde nach dem Drei-Punkte-System errechnet.

*) = In der Saison 1971/72 wurden alle Spiele von Arminia Bielefeld nur für den Gegner gewertet.

Die von Arminia erbrachten Leistungen bleiben in allen Spalten unberücksichtigt:

34 6 7 21 41:75 25

1993/94 wurden Dynamo Dresden 4 Punkte, 1999/2000 Eintracht Frankfurt 2 Punkte, 2003/04 dem

1. FC Kaiserslautern 3 Punkte abgezogen.

2. Bundesliga 2017/18:

Alle Einsätze und alle Tore

Fortuna Düsseldorf (24 Spieler eingesetzt):

Gießelmann, Hennings (je 33), Sobottka (32), Ayhan, R. Wolf (je 31), J. Zimmer (29), Raman, Usami (je 28), Neuhaus (27), Bodzek (24), H. Nielsen (23), Bormuth, O. Fink (je 22), A. Hoffmann, Kujovic (je 20), Schauerte (17), Lovren (14), Haraguchi, Schmitz (je 13), Bebou (4), Kiesewetter, Rensing (je 3), Bellinghausen, Wiesner (je 1).

16 Spieler erzielten 57 Tore:

Hennings (13), Raman (10), Usami (8), Neuhaus (6), Sobottka (4), Gießelmann (3), Bebou, A. Hoffmann, Kujovic (je 2), Ayhan, Bodzek, Bormuth, Haraguchi, Lovren, Schmitz, J. Zimmer (je 1).

1. FC Nürnberg (27 Spieler eingesetzt):

Behrens (34), Valentini (33), Leibold, Löwen (je 32), Möhwald (31), Ewerton, Ishak (je 28), To. Werner (26), Margreitter, Petrak (je 24), Erras, Salli (je 23), Bredlow (22), Mühl (18), Teuchert (15), Zrelak (13), Kirschbaum (12), Kammerbauer (11), Palacios Martinez, Stefaniak (je 9), Brecko (8), Hufnagel (6), Gislason (4), Kerk, Sepsi (je 3), A. Fuchs, U. Garcia (je 2).

14 Spieler erzielten 60 Tore:

Behrens (14), Ishak (12), Möhwald (7), Teuchert (6), Löwen (5), Leibold, Margreitter (je 4), To. Werner (2), Erras, Ewerton, Petrak, Salli, Stefaniak, Zrelak (je 1) – Dazu kommt ein Eigenter von M. Müller (1. FC Kaiserslautern).

Holstein Kiel (26 Spieler eingesetzt):

Ducksch, Kronholm, Schindler (je 33), Mühling, D. Schmidt (je 32), Czichos, Drexler, Kinsombi (je 31), P. Herrmann, Lewerenz, Peitz (je 30), Seydel (25), van den Bergh (23), Weilandt (18), Heidinger (12), Lenz (11), Hoheneder (7), Condé (6), Janzer (5), Karazor, Siedschlag (je 4), Besuschkow, Dürholtz, L. Kruse, Sen, Sicker (je 1).

11 Spieler erzielten 66 Tore:

Ducksch (18), Drexler, Schindler (je 12), Lewerenz (8), Kinsombi (5), Czichos, Mühling (je 3), Seydel (2), Peitz, D. Schmidt, Weilandt (je 1) – Dazu kommt je ein Eigenter von Pedersen (1. FC Union Berlin), Riemann (VfL Bochum), Nauber (MSV Duisburg), Levels (FC Ingolstadt 04) und Vucur (1. FC Kaiserslautern).

Arminia Bielefeld (23 Spieler eingesetzt):

Ortega, Voglsammer (je 34), Hartherz, Klos (je 33), Priettl, Weihrauch (je 32), Kerschbaumer (31), Staude (28), Börner, Hemlein, Schütz (je 27), Dick (24), Salger (21), Behrendt, Putaro (je 19), Brandy (11), Sporar, Teixeira, Weigelt (je 9), Massimo (7), Quaschner (4), C. Özkan (2), Nöthe (1).

13 Spieler erzielten 50 Tore:

Voglsammer (13), Kerschbaumer (8), Klos (7), Börner (4), Hartherz, Schütz, Weihrauch (je 3), Putaro, Sporar, Staude (je 2), Behrendt, Brandy, Dick (je 1) – Dazu kommt ein Eigenter von Czichos (Holstein Kiel).

Jahn Regensburg (23 Spieler eingesetzt):

Adamyan, Grüttner (je 33), Knoll, Lais (je 32), Nandzik (31), Nietfeld (30), George, Saller (je 29), Pentke (28), Nachreiner, Stolze (je 27), Gimber (26), Sörensen (25), Geipl, Mees (je 22), Vrenezi (15), Hofrath, Palionis (je 8), Weis (6), Al Ghaddioui, Freis (je 5), Hein, U. Hesse (je 1).

10 Spieler erzielten 50 Tore:

Grüttner (13), George, Knoll (je 7), Mees (6), Adamyan, Nietfeld (je 5), Stolze (3), Lais (2), Gimber, Saller (je 1) – Dazu kommt je ein Eigenter von Hartherz (Arminia Bielefeld), Magyar (SpVgg Greuther Fürth) und Wahl (FC Ingolstadt 04).

VfL Bochum (27 Spieler eingesetzt):

Hinterseer, Losilla (je 31), Danilo, R. Kruse, Stöger (je 30), Wurtz (27), Celozzi, Hoogland, Riemann (je 26), Gyamerah (24), Sam (23), P. Fabian (21), Eisfeld, Tesche (je 18), Gündüz (17), Bastians (16), Janelt (13), Serra (12), Leitsch (10), Diamantakos, Dornebusch (je 9), Hemmerich (7), Bandowski (6), Ph. Ochs (5), Saglam (4), A. Merkel, Mlapa (je 2).